

# die Welle



Heft 95

kostenloses Magazin zum Mitnehmen  
mit Veranstaltungskalender  
Dezember 2020, Januar und Februar 2021

**Nachrichten aus der Region**  
*Allgäu - Oberschwaben - Bodensee - Dreiländereck D-A-CH*  
**Berichte über Initiativen**  
**Anthroposophische Impulse**





## Schloss Hohenfels

### Weltenwandler-Tagungszentrum

Ein nachhaltig-spirituelles Tagungszentrum am Bodensee ist im Aufbau. Von wunderschöner Natur umgeben und fernab vom Trubel des Alltags bietet Schloss Hohenfels einen ganz besonderen Rahmen für ihren Kongress, Seminare, Freizeiten oder private Feiern.

Schloss Hohenfels 1 • 78355 Hohenfels • 07557 - 92 91 90 • [info@schloss-hohenfels.de](mailto:info@schloss-hohenfels.de)  
[www.schloss-hohenfels.de](http://www.schloss-hohenfels.de) • [www.weltenwandler.network](http://www.weltenwandler.network)

## Aus- und Weiterbildungen 2021

Anthroposophie als Sozialpraxis: berufsbegleitend / berufsspezifisch / berufsqualifizierend



Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch  
Tag der offenen Tür:  
09. Mai 2021

**Zukunft gestalten –  
Die Zukunft gehört jenen,  
die ihre Möglichkeiten erkennen**

### Unternehmenskultur

Systemische Organisationsentwicklung **NEU** / Konfliktmanagement und Mediation /  
Konfliktprävention mit Blick aufs Karma – Gewaltfreie Kommunikation /  
Persönlichkeitsbildung **NEU**

### Therapie

Coaching Lebensberater, Psychologischer Berater /  
Kinder- und Jugendtherapeut / Heilpraktiker Psychotherapie / Heileurythmie /  
Märchentherapie **NEU** / Familien- und Organisationsaufstellungen

### Seminare auf Anfrage

Weitere Informationen:  
Telefon 07042 941895



Bahnhofstraße 8–10  
D-71665 Vaihingen/  
Enz-Kleinglattbach  
[info@akademie-vaihingen.de](mailto:info@akademie-vaihingen.de)  
[www.akademie-vaihingen.de](http://www.akademie-vaihingen.de)

## EDITORIAL

Liebe Leser\*innen!

Kürzlich hatte ich ein kurzes Gespräch über Freiheit. Ich meinte, dass Freiheit in der Wirtschaft nur soweit vorkommt wie die individuelle Freiheit des einzelnen gemeint ist. Unternehmen können nur in einem bestimmten sozialen und ökologischen Rahmen agieren.

Das war jedoch schon schwer für meine Gesprächspartner zu verstehen. Ihnen war Freiheit das höchste Gut, das nicht eingeschränkt werden kann. Ähnliches hören wir ja von Corona-Rebellen, die ihre Freiheit durch die Maske eingeschränkt sehen. Doch bereits Immanuel Kant (1724-1804) sagte "Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt." Derselbe sagte auch "Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne."

Es ist kompliziert. In der Corona-Debatte geht es darum, ob die Freiheit das höchste Gut ist oder ob ich sie mit andern Gütern und Rechten abwägen muss. Freiheit für mich und Gesundheit für alle, geht sich somit hier nicht aus.

In meiner Wirtschaftsdebatte klingt das so: Ich baggere alle Rohstoffe aus der Erde für meinen Profit. Freiheit! Aber die Erde gehört allen, ebenso die Rohstoffe. Warum darf der, der das Kapital hat, die Erde derart massiv beeinträchtigen. Ist das seine Freiheit? Ich meine Nein.

Ihr Dieter Koschek

## Die Corona-Krise und die Chance, wirklich erwachsen zu werden

Bei "Corona" geht es zwar zunächst um ein Virus, in der Folge aber um viele Emotionen und viele Fragen. Die derzeitige Krise betrifft nahezu alle Lebensbereiche und alle Menschen weltweit. Vielleicht noch stärker als bei der Finanz-, Flüchtlings- oder Klimakrise werden auch die ganz großen Fragen des Zusammenlebens als Gesellschaft und Menschheit aufgeworfen. Darin liegt nun die riesengroße Chance der Krise. Krisen sind es, die den Menschen wachrütteln, und bereitmachen sich unbequeme Fragen zu stellen: kann alles bleiben wie bisher oder sollte (s)ich etwas ändern? Und wenn ja, was?

## Basisdemokratische Gesprächskultur

Wirklich gute Antworten für das Zusammenleben können nur gemeinsam gefunden werden. Und das heißt: Man muss miteinander reden. Je mehr Menschen sich an einem gemeinsamen Prozess beteiligen, desto nachhaltiger werden die Ergebnisse sein. Wünschenswert wäre ein "Jeder redet mit Jedem": an jeder Straßenecke, in jedem Laden, in jedem Hausflur, in jeder Kneipe, in jedem Wohnzimmer, in jeder Bahn oder jedem Bus, in jeder Kantine, an jeder Arbeitsstätte, in jeder Umkleidekabine, auf jedem Sport- oder Spielplatz... natürlich immer nur soviel, wie jeder möchte. Aber definitiv mehr als heute – heute wird ja "auf der Straße" über große Gesellschaftsfragen kaum miteinander gesprochen.

Ganz sehr entscheidend für gute Ergebnisse ist natürlich die Art, wie wir sprechen und wie wir uns zuhören. Oft halten wir kaum aus, was der andere sagt. Oft sind wir geneigt, dem anderen ins Wort zu fallen. Oft wollen wir das, was der andere gesagt hat, kommentieren oder bewerten. Und manchmal rasten wir fast aus, können es kaum glauben oder sind verzweifelt darüber, dass der andere eine so vollkommen andere Sichtweise der Dinge hat.

## Habe ich Emotionen oder die Emotionen mich?

Wir alle müssen lernen, mit solchen Emotionen gut umzugehen. Emotionen sind beispielsweise

- Angst vor dem Virus, vor Ansteckung, vor Ausbreitung, vor Erkrankung, vor dem Tod, vor anderen Menschen, vor Nähe, Berührung, aber auch vor Gewalt, Strafe, Isolation, Unterdrückung, Alleinsein, Existenzverlust, Ansehensverlust, Privilegienverlust, Schlechterstellung, Mangel, Not, Schmerz, Abweisung, Unsicherheit... und auch vor Angst selbst, sowie schließlich vor Wut.

- Wut auf Ungerechtigkeiten, Unverhältnismäßigkeiten, Unmoral, auf Einschränkungen, Grenzen, Regeln, auf Fehler, Fehlverhalten, Kollateralschäden, auf Gier, Lüge, schlechte Informationen, Manipulation.

- Traurigkeit wegen Unfriedens, Leid auf der Welt, fehlender Liebe, fehlender Wertschätzung, nicht gesehen werden, nicht gehört werden.

Wenn wir nicht wie Tiere getrieben sind, sondern unsere Handlungen bewusst, gelassen und frei auswählen wollen, müssen wir unsere Emotionen ehrlich anschauen und auflösen. Und das heißt, wir müssen (wieder) fühlen lernen. Denn Fühlen heißt Fluss, und Nichtfühlen heißt, dass sich Gefühle zu einer emotionalen Ladung anstauen, die uns dann vor sich herreibt.

## Liebe und Gewaltfreiheit kultivieren

Hilfreich ist das Stichwort "Gewaltfreie Kommunikation". "Fouls" sind das Schubladisieren genauso wie alles sonstige Bewerten, Verurteilen, Vergleichen, Pauschalisieren. Noch schwerere Fouls sind natürlich Beschimpfen, Beleidigen oder gewaltvoll angreifen.

Zudem können wir uns und dem anderen (und unserem Gespräch) immer Gutes tun, wenn wir uns in irgendeiner Art und Weise Liebe und Wertschätzung entgegenbringen. Das kann ein kleines Geschenk sein. Eine freundliche Begrüßung. Ein in die Augen schauen. Ein Nicken. Ein Lächeln. Und eben auch ein Zuhören – sich selbst einmal bewusst zurücknehmen und dem anderen ein bisschen mehr Raum schenken.

Und natürlich müssen wir auch auf uns selbst aufpassen. Wir dürfen uns abgrenzen, wir dürfen "Stopp" sagen oder das Gespräch beenden, wenn es uns nicht guttut. Am besten mit "Ich möchte so nicht... Ich gehe jetzt... Lass es uns in ein paar Tagen nochmal versuchen."

Sehr hilfreich ist echtes, ehrliches Interesse aneinander. Denn sehr oft liegt der Grund für eine schlechte Laune des Gesprächspartners gar nicht am aktuellen Moment des Gesprächs oder am Inhalt, sondern weil irgendetwas anderes ihn momentan belastet (irgendeine private Krise). Also ist es immer gut, erst einmal den Menschen persönlich kennen zu lernen und zu fragen, wie es ihm gerade geht. Und das wirklich anzuhören.

Wir können das Liebevolle und Vorbildliche in jedem Menschen und in jedem kleinen Ding entdecken. Was uns ebenfalls hilft, ist Gifte zu vermeiden - alles was unseren Körper betäubt und unseren Geist vernebelt. Jede noch so kleine liebevolle Tat wirkt.

- Timm Cebulla -



Christina Albrecht Knöpfler 3, 88239 Wangen/Leupolz

Neukunden bekommen auf die erste Anwendung 10€ Rabatt

Gerne begleite ich Sie auf ihrem Weg in die gewünschte Veränderung!

**Praxis für energetische Anwendungen und Massagen**

Im Alltag Ruhe und Entspannung finden,  
in wohlthuender Atmosphäre auftanken,  
Transformation in Leichtigkeit erfahren,  
mit dem Herzen handeln und Liebe leben.

www.achtsam-sein.online Tel: 0176-557 345 97





## Ein "Aktives Grundeinkommen" durch Gradidos

In der letzten Ausgabe der Welle hatten wir eine Kleinanzeige für die neue "Gemeinwohlwährung Gradido". Grund genug, mir dieses Modell einmal anzuschauen. Zielgerichtet ging ich auf die Website um mir ein dort angebotenes Gratis-Konto einzurichten. Das gelang, aber dann stand ich dort so blöd da und fand nichts weiter. Kein Marktplatz, keine Tauschmöglichkeiten und auch das versprochene "Aktive Grundeinkommen" konnte nur als Kommentarfunktion angegeben werden..... Die praktische Seite dieser Währung ist also nicht gerade weit entwickelt. Christine, die Anzeigenschalterin, meinte dann auch, dass das noch nicht entwickelt wurde, sondern dass in diesem Moment die Aufbauarbeit einer Gemeinschaft anstehe, bis hin zum Programmieren der von mir mokierten fehlenden Teile.

Nun gut, auch ich bin der Ansicht, dass es eine Gemeinschaft braucht um ein Regionalgeld aufzubauen. In der Vergangenheit hat es immer wieder Versuche in der Bodenseeregion gegeben, alternative Währungen aufzubauen, doch sie entwickelten keine Strahlkraft. Selbst die von "wirundjetzt" propagierte Bürgerkarte kommt nur sehr langsam vom Fleck. Der Gradido ist aber nicht als Regionalwährung aufgebaut, sondern fungiert in seiner Idee als eine neue Währung, die auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen soll: "Für jeden Menschen dieser Welt werden monatlich 3.000 ‚Gradido‘ (GDD) veranschlagt. Ein Drittel geht an jeden Bürger als ‚Aktives Grundeinkommen‘, das zweite Drittel erhält der Staat für seine Dienste an der Allgemeinheit und der dritte Teil kommt einem Ausgleichs- und Umweltfonds zugute. In Summe steht für staatliche Leistungen und das Gesundheitssystem im Gradido-Modell mehr Geld als bisher zur Verfügung.", so in einer Presseerklärung der Gradido-Akademie.

Der Gradido ist selbst geschöpft und soll so die wesentlichen Mängel unseres heutigen Währungssystems umgehen. Es gibt keinen Zins und es altert, wird also mit einer monatlichen Gebühr wieder weniger. Das kann mit einer Vergabe als privatem Kredit umgangen werden. Das ist nicht neu. Dieses alternde Geld hat schon Silvio Gesell propagiert und wurde in Wörgl erfolgreich eingesetzt.

Das "Aktive Grundeinkommen" in Gradido hat natürlich einen gewissen Charme. Bis zu 50 Stunden gemeinnützige Arbeit kann ich im Monat als Recht (nicht als Pflicht) geltend machen und erhalte dadurch das Grundeinkommen bis zu 1000 Gradidos. Doch das Gradido-Modell hat noch einen Haken, die entwickelnde Akademie ist eine Einzelfirma, der ich Geldbeiträge zukommen lassen kann, oder als Botschaften Beiträge sammeln, für die ich dann einen Bonus erhalte, habe aber keine Mitspracherechte. Vielmehr muss ich dann noch mehr bezahlen für Ausbildungen. Hier werden auch Euros "geschöpft". Ob dabei kritisches Hinterfragen erwünscht ist, bleibt offen. Immerhin, das Buch mit den Ideen kann kostenlos im Internet als pdf bezogen werden ([www.gradido.net](http://www.gradido.net)). In unserer Region haben die Organisationen "wirundjetzt", "So wollen wir leben" und "Human Community" sich zusammen geschlossen, um den GRADIDO am Bodensee bekannt zu machen und Stück für Stück als Gemeinwohl-Währung einzuführen.

Aus dem Newsletter von *wirundjetzt*: "Zunächst können wir GRADIDO einfach in unserem privaten Umkreis nutzen, um uns bei unseren Freunden zu bedanken. Für professionelle Anbieter etablieren wir ein Bonus-System. Die Händler gewähren dabei einen Rabatt auf den Euro-Preis und wir bedanken uns dafür mit GRADIDOS. Und wir beginnen gerade damit die Online-Plattform und den Marktplatz Gradido-World aufzubauen. Hier sollen alle privaten und professionellen Anbieter und alle Veranstaltungen rund um den Gradido leicht gefunden werden können. Melde dich bei uns, wenn du dich in irgendeiner Form beteiligen möchtest oder mit deiner eigenen Organisation dem Netzwerk beitreten möchtest! [info@wirundjetzt.org](mailto:info@wirundjetzt.org). Wir können Mit-Macher in jeglicher Hinsicht gut gebrauchen!"

Ich selbst sehe einige interessante Ansätze in dem Gradido-Modell. Wichtig erscheint mir, dass sich mehr Menschen mit dem heutigen Geldsystem auseinandersetzen und Lösungen suchen. Denn das ist ein wichtiger Baustein für eine neue Welt: verstehen wie es funktioniert und es dann besser machen.

Uwe Burka gibt in seinem ebenfalls kostenlosem pdf-Buch ([www.aktivzukunft sichern.com](http://www.aktivzukunft sichern.com)) Anregungen wie wir mit Geld im hier und jetzt umgehen können:

- Die Bezahlung von nachvollziehbaren und korrekten Preisen stärkt alle Beteiligten!
  - Den unproduktiven und lebensfeindlichen Spekulanten mit Aktien, Devisen, Grundstücken, Immobilien usw. können wir unser Vertrauen und Geld entziehen!
  - Wir können in nachhaltige Projekte investieren, wie ökologische Landwirtschaft, Umbauten zu Passivhäusern, Entwicklung von ökologischen Techniken, Sozialprojekte usw.
  - Privat verliehenes Geld schafft neue Möglichkeiten und Vertrauen! Freunde des Schuldners könnten zur Sicherheit bürgen.
  - Für die Zukunft "arbeitet" mein Geld am besten, indem ich es verschenke, bzw. stifte! Bildungs- und Kulturprojekte mit Bezug zur Ökologie, welche besonders der Jugend zu Gute kommen, sind die produktivsten Zukunftsgaranten!
- Denn Geld soll nicht weiter Wertungs- und Bewertungssysteme stärken, sondern lebendige und lebensfördernde Prozesse anregen.

- Dieter Koschek -



**Wohnprojekt VIVI KUNE sucht landw. Anwesen oder großes Gebäude, gerne im Grünen, Umkreis 20 km von Ravensburg, für gemeinschaftliches Wohnen zu kaufen.**  
 Tel. 0751 7914499 [kontakt@vivikune.de](mailto:kontakt@vivikune.de)  
[www.vivikune.de](http://www.vivikune.de)



**ARKANUM**

**Praxis für Therapie**

**Hans-Peter Regele  
 Dipl. Heilpädagoge und  
 Heilpraktiker**

**Enzisweilerstraße 16, 88131 Lindau, Tel. 08382 - 27 52 12  
[hans-peter@regele-arkanum.de](mailto:hans-peter@regele-arkanum.de), [www.regele-arkanum.de](http://www.regele-arkanum.de)**

Durch meine Arbeit möchte ich einen Raum schaffen, in dem sich die Seele offenbaren kann. Dadurch können wir uns aus Verstrickungen lösen und im Fluss der Liebe heiler werden.

### Angebote in 2020/2021:

- **Familienaufstellungen (Systemaufstellungen)**
- **Systemische Einzeltherapie (begleitete Seelenreisen)**
- **Systemische Astrologieberatungen - Astrologieausbildung**
- **"Der Gesang des Herzens" Seminarwoche in der Toskana**
- **ARKANUM - Lebensschule - begleitete Wege in die Freiheit**
- **"Bewegungen des Geistes" - wöchentliche Aufstellungsgruppe**
- **Wüsten-Retreat (Sahara) vom 22. Dezember 2021 - 05. Januar 2022**



## Die Zukunft der Landwirtschaft

Die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP) gilt stets für sieben Jahre und ist der größte einzelne Haushaltsposten der EU. Jedes Jahr werden mehr als 50 Milliarden Euro an Europas Landwirte verteilt, davon allein gut sechs Milliarden in Deutschland. Im Schnitt machten diese EU-Subventionen zwischen 2010 und 2016 hierzulande etwa ein Drittel der Einnahmen der Bauern aus.

Momentan wird intensiv über die neue GAP für die Jahre 2021 bis 2027, die sich um aber mindestens zwei Jahre verschoben wird, verhandelt. Die aktuelle europäische Agrarpolitik zerstöre die Artenvielfalt und die derzeit geplante Reform gehe längst nicht weit genug, um das Artensterben aufzuhalten - das ist die Botschaft einer aktuellen Stellungnahme von mehreren Wissenschaftsakademien.

In ihrem Bericht zu "Biodiversität und Management von Agrarlandschaften" beschreiben die Nationale Wissenschaftsakademie Leopoldina, die Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften die Folgen der Landwirtschaft auf Pflanzen, Insekten und Vögel. "Der Rückgang der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft ist so dramatisch, dass in Zukunft ernsthafte Folgen für die Funktionsfähigkeit der Agrarökosysteme und für das Wohlergehen des Menschen zu erwarten sind", heißt es in dem Papier.

Künftig sollten die Zahlungen der so genannten Ersten Säule der GAP an die Auswirkungen auf die Umwelt und die biologische Vielfalt gekoppelt werden, schlagen die Wissenschaftler vor. Damit sind vor allem die Direktzahlungen an Bauern gemeint. Sie machen den größten Teil der GAP-Gelder aus und der größte Teil von ihnen wird nach Fläche ausgezahlt und nur an wenige Auflagen geknüpft. Die Rettung der Artenvielfalt sei nur eines von vielen Umweltzielen, für die man in den kommenden Jahren Geld einsetzen könnte, schreiben die Autoren. Auch Klimaschutz spielt bislang etwa kaum eine Rolle. "Direktzahlungen ohne entsprechende Koppelung sind wissenschaftlich und ordnungspolitisch hingegen nicht begründbar". Deshalb sei "ein stufenweiser Ausstieg aus den Direktzahlungen notwendig."

Im Entwurf der EU-Kommission, der die Grundlage für Verhandlungen in den anderen EU-Institutionen ist, sind Flächenzahlungen weiter vorgesehen. Über 400 zivilgesellschaftliche Organisationen aus zwölf EU-Mitgliedstaaten forderten im August 2020 eine radikale Reform der europäischen Agrarpolitik. Dazu legten sie einen Offener Brief an die deutsche EU-Ratspräsidentschaft zur GAP-Reform vor.

Darin fordern sie u.a.

- Eine GAP-Reform, die mit dem Green Deal, der Farm-to-Fork-Strategie (Vom Hof auf den Tisch) und der Biodiversitäts-Strategie kompatibel ist und dabei klare, verbindlichen Ziele und Maßnahmen auf EU-Ebene formuliert. Dies erfor-

dert eine weitreichende Überarbeitung der aktuellen GAP-Vorschläge. Sie müssen darauf abzielen, Lebensmittelproduktion und -konsum nachhaltig umzubauen, Ökosysteme wiederherzustellen und die Klimaschutzverpflichtungen aus dem Pariser Abkommen einzuhalten.

- Das System der pauschalen Flächenprämien muss durch das Prinzip "öffentliche Gelder für öffentliche Leistungen" (inkl. den Sicherung von Arbeitsplätzen) ersetzt werden, d.h. die Leistungen müssen Bäuer\*innen darin unterstützen in den agrar-ökologischen Umbau ihrer Höfe zu investieren. Begleitende marktbasierende Mechanismen müssen ein gutes Auskommen für Landwirt\*innen ermöglichen.

Auch Corona fordert eine intensivere Landwirtschaftspolitik. Hier steht im Vordergrund, die Ernährungssouveränität der EU-Länder zu stärken. Der Selbstversorgungsgrad muss erhöht werden. Erst im letzten Moment ergänzte die Kommission im Mai 2020 ihre Strategie noch um Lehren aus der Corona-Krise: Ziel von "Farm to Fork" ist auch, die Widerstandskraft des europäischen Nahrungsmittelsektors zu stärken. Disruptive Schocks wie durch Covid19 sollen sich nicht wiederholen. Messbare Ziele beispielsweise zum Grad der Selbstversorgung werden jedoch nicht vorgegeben.

Europäische Agrarpolitik ist nicht einfach. Hier spielen die Lobbyisten der verschiedenen Konzerne mit und selbst in der Landwirtschaft ist die Politik logischerweise unterschiedlich. Die einen setzen auf Wachstum, damit die Betriebe überleben können, die anderen auf ökologische Landwirtschaft, ebenfalls ums betriebliche Überleben bemüht, aber auch um die Klimaziele von Paris und eine Ökologisierung der Landwirtschaft zu erreichen.

Infos: [www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de),

[www.viacampesina.at](http://www.viacampesina.at) und [www.abl-ev.de](http://www.abl-ev.de)

Geplante jährliche Großdemonstration für eine Agrarwende am 16.1.2021

- Dieter Koschek -

**AKADEMIE CAVEDINE**  
AKADEMIE FÜR GEISTESWISSENSCHAFT UND YOGA

**Die Entfaltung der schöpferischen Kräfte  
des Menschen als Grundlage  
für Entwicklung und Kultur-Erneuerung**

- Studienjahr seelisch-geistiger Grundlagen & spirituell-sozialer Lebensgestaltung
- 3-jährige Yogalehrer Ausbildung auf Grundlagen des Neuen Yogawillens
- Regenerationsaufenthalte mit Yoga, Meditationen und Wanderungen
- Fortbildungen zu Yoga, Meditation und heilkundlichen Themen
- Seminare zu verschiedenen aktuellen Themen des Zeitgeschehens

**Die Veranstaltungen finden sowohl in Italien  
am Gardasee als auch in Süd-Deutschland statt.**

Besuchen Sie gerne unsere Webseite  
zu unseren aktuellen Angeboten

[www.akademie-cavedine.de](http://www.akademie-cavedine.de)

Yoga - Meditation - Heilkunde - Ernährung - Lebensgestaltung





## Ein Wochenende mit Karsten Massei

veranstaltet vom Kaspar-Hauser-Zweig Wangen

### Vortrag

Freitag 4. Dezember 2020, 20:00 Uhr  
Musiksaal der Freien Waldorfschule Wangen  
Rudolf-Steiner-Strasse 4

## Der Weg der Seele in der eigenen Nacht

Das Weihnachtserlebnis der Seele

### Seminar

Samstag, 5. Dezember 2020, 09:30 bis 20:00 Uhr  
Sonntag, 6. Dezember 2020, 09:30 bis 12:00 Uhr  
Zusammenkunft im oberen Eurythmiesaal  
der Waldorfschule Wangen

## Der innere Mensch

Für den modernen Menschen stellen sich immer wieder Fragen nach seiner Person, seiner Individualität und höheren Wesenheiten. Er fühlt wie zu seinem äußeren Menschen sein innerer immer deutlicher hinzutritt und sich Geltung verschaffen möchte. Er fühlt wie der Blick nach innen deshalb immer wesentlicher wird, weil ihm dort Erkenntnisse aber auch Kräfte erwarten, die er in der heutigen Zeit sehr nötig hat. In dem Seminar wollen wir diesen Blick nach innen an vielen Beispielen üben. Das wird uns in die Lage setzen, uns besser zu verstehen und Methoden kennen zu lernen, mit denen wir uns unserer eigenen Quellen versichern können.

Es bestehen viele Möglichkeiten zu eigenem Üben. Die Übungen und Meditationen werden sorgfältig eingeführt. Der Austausch unter den Teilnehmenden und Gespräche über auftauchende Fragen runden dieses Seminar ab.

Seminar-Anmeldung bis 03.12.2020 bei

Dr. Volker Seelbach, Epplingser Halde 32, 88239 Wangen  
Tel.: 07522 - 39 94, E-Mail: v.seelbach@gmx.de

Spenden für Vortrag und Seminar erbeten, Richtwert 8,- € / 70,- €

Karsten Massei, geboren 1963 in Berlin, ist ausgebildeter Heilpädagoge und arbeitet als Lehrer in einer heilpädagogischen Tagesschule in Zürich. Darüber hinaus gibt er Kurse zur Praxis der übersinnlichen Wahrnehmung, zu den Wesen der elementaren Welt, zum geistigen Wesen der Bienen, zum Wesen der Tiere, Bäume und Heilpflanzen. Seine Forschungen hat er in verschiedenen Publikationen dargestellt.

Der Redaktionsschluss  
für die kommende Ausgabe der Welle,  
der Frühjahrsausgabe ist  
Mittwoch, 20. Januar 2021

Mediadaten mit allen Infos  
zu einer Anzeigenschaltung  
finden Sie auf unserer Website:  
[www.die-welle.org](http://www.die-welle.org)

## SoLawi Ravensburg sät Zukunft

Die Solidarische Landwirtschaft Ravensburg, kurz SoLawi, ist ein Verein, der neue Wege bei der Produktion von Lebensmitteln geht. Von der Gemeinschaft getragen, die über den monatlichen Gemüsebeitrag das Projekt finanziert, baut unser Gärtnerteam übers Jahr 50 Gemüsekulturen von Aubergine bis Zwiebel an. "Wir teilen uns die Ernte" ist unser Motto, auch die krumme Gurke findet ihren Weg auf den Teller.

Das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft ist ein gutes Beispiel dafür, wie Landwirtschaft nachhaltig und zukunftsfähig gestaltet werden kann: Ressourcenschonender Anbau, regionale Wertschöpfungskreisläufe, faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen für die Gärtner. Klimawandel, Artensterben und Ressourcenknappheit fangen langsam an, die Gesellschaft wachzurütteln. Wir wollen nicht nur darüber reden, sondern vor allem etwas tun!

Bisher wurde der gesamte gärtnerische Betrieb durch den Einsatz der Vereinsmitglieder erschlossen, errichtet und gestaltet. Der Verein ist auf 250 Mitglieder angewachsen, momentan werden 140 Haushalte mit SoLawigemüse versorgt. Nach den ersten fünf Gründungsjahren wollen wir nun einen Schritt weitergehen: Wir haben das Glück, von unseren Verpächtern angrenzendes weiteres Ackerland pachten zu können. Diese Option hat uns den Impuls gegeben, uns weiterzuentwickeln. Wir möchten "Zukunft säen", indem wir einen Ausbildungsplatz für GemüsegärtnerInnen schaffen. Auszubildende sollen eine neue zukunftsfähige Idee des Wirtschaftens kennenlernen – und dann weitertragen können.

Für die Ausbildung müssen wir die notwendigen Bedingungen schaffen: 1000 qm Folienfläche und einen Mitarbeiteraum mit Aufenthaltsraum und sanitären Anlagen. Für diese Zukunftsinvestitionen suchen wir UnterstützerInnen. Gemeinsam mit vielen Menschen, die die Idee SoLawi zukunftsweisend finden, können wir den nächsten Schritt tun. Unser Crowdfunding läuft bis Anfang Januar 2021. Den Link dazu findet ihr auf unserer Homepage

Info: [www.solawi-ravensburg.de](http://www.solawi-ravensburg.de) oder bei [www.ecocrowd.de](http://www.ecocrowd.de)







## Entwicklung von Kopf, Hand und Herz

*Die biodynamische Ausbildung Schweiz existiert schon seit Jahrzehnten, ist jedoch erst seit 2013 in Rheinau (ZH), an der Grenze zu Deutschland daheim. Seit diesem Jahr wirken derzeitige und ehemalige Fachstudierende in der Schulleitung mit.*

Die Ausbildung dauert in der Regel vier Jahre. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, als Fachstudierende einzelne Teile des Unterrichts oder als Gasthörer\*innen einzelne Veranstaltungen zu besuchen. Während des ersten Jahres besuchen die Auszubildenden einen biodynamischen Grundkurs, danach folgen zwei Schuljahre, vollgepackt mit Fachunterricht, die zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Bio-Landwirt\*in führen. Das vierte Jahr wird von den Klassen unterschiedlich genutzt – sie gestalten einen Teil des Programms in Eigenregie, besuchen daneben einen internen Betriebsleiterkurs und schliessen mit dem Abschluss "Fachperson für biodynamische Landwirtschaft" ab. Während die-



ser vier Jahre arbeiten die Fachstudierenden auf biodynamischen Höfen, wo sie eine umfassende praktische Ausbildung erhalten. Hinter diesen trockenen Facts verbirgt sich ein Fachstudium mit dem Anspruch neben Fachkenntnissen ebenso etwas von dem Zauber dessen zu vermitteln, was – metaphorisch gesprochen – "die Welt im Innersten zusammenhält".

2020 – Klimastreik- und Corona Jahr. Speziell an diesem Schuljahr war für uns die schiere Anzahl der Anmeldungen für die im Herbst gestartete neue Klasse O. Vermutlich ist es auch die aktuelle Lage, die viele Menschen dazu bringt, sich mehr mit dem Thema Lebensmittelsicherheit und Nahrungs-

mittelproduktion zu beschäftigen. Immer mehr Menschen, die eine ganzheitliche landwirtschaftliche Ausbildung machen möchten, gelangen erfreulicherweise zu uns, oft auf Umwegen. Da es sich um eine Zweitausbildung handelt – die Bewerber und Bewerberinnen weisen eine abgeschlossene Matur oder eine Berufslehre vor – sind diese Umwege auch gewollt. Sie führen zu bunten, altersdurchmischten Klassen mit spannenden Persönlichkeiten. Eine Besonderheit in Rheinau ist nicht zuletzt der hohe Anteil an weiblichen Studierenden und die Atmosphäre in den Klassen. Durch die vier Jahre gemeinsamen Unterrichts und Zusammenlebens im Schulinternat entsteht ein enormer Zusammenhalt.

Die wenigsten Bewerber und Bewerberinnen haben eine genaue Vorstellung von der biodynamischen Landwirtschaft. Sie sind aber überzeugt, dass sie das, was sie suchen, in der konventionellen, auch in der konventionell-biologischen Ausbildung nicht finden.

"Der Wunsch, ein Leben als Landwirtin zu führen kommt einerseits aus dem Drang heraus, möglichst unabhängig zu sein, im Sinne von Selbstbestimmtheit und Entscheidungskraft. Andererseits kommt er aus einer starken Verbundenheit zur Natur. Ich will eingebunden sein in das Grosse Ganze und mit dem Kreislauf der Natur zusammenarbeiten. Ich glaube die Arbeit als Landwirtin ist ein lebenslanges Lernen und Entdecken. Der nie endende Kreislauf fordert Bewegung und Flexibilität; das gefällt mir. Die Entscheidung für die biodynamische Ausbildung kommt daher, dass ich mir tiefgründiges und fundiertes Wissen aneignen und meinen Platz in der Landwirtschaft finden will." Fachstudentin im ersten Ausbildungsjahr (Klasse O)

"Ich habe nach der solidesten Bio-Ausbildung gesucht, die in der Schweiz zu haben ist und habe mich nicht zuletzt für die Ausbildung in Rheinau entschieden, weil sie mir vier Jahre Zeit gab, mich zu entwickeln und die Landwirtschaft von der Pike auf zu lernen. Meine Erwartungen diesbezüglich wurden übertroffen. Was mich überrascht hat, war der neue Blick, den ich auf die Welt gewonnen habe, oder die Perspektiven, die sich mir in der Landwirtschaft eröffnen haben. Auch als Quereinsteigerin werde ich einmal einen Hof führen können. Dessen bin ich mir heute sicher." Absolventin (Klasse H).

Die vier Jahre sind ein spannender Weg, auf dem die Fachstudierenden sich und ihre Mit-Welt auf verschiedenen Ebenen wahrnehmen lernen, um sich dann fachlich und innerlich respektvoll gestaltend als LandwirtInnen/e einbringen zu können.

*Nächste Informationsveranstaltung*

*Mo, 22. Februar 2021, 17.30 bis ca. 19.30 Uhr,  
Gasthof Löwen, Ochsengasse 8, Rheinau ZH*

*Aufgrund der sich stetig verändernden Corona-Situation, bitte aktuelle Informationen auf unserer Homepage beachten.  
[www.ausbildung-biodyn.ch](http://www.ausbildung-biodyn.ch)*

- Kathrin Preisig (Klasse K) -





## Parlament der Pflanzen

Pflanzen unterhalten lebhaft Beziehungen mit ihrer Umgebung; sie warnen sich gegenseitig mit Duftstoffen, locken gezielt Nützlinge an, koordinieren oft sogar ihr Verhalten. Pflanzen erinnern sich an vergangene Ereignisse und lernen aus diesen Erfahrungen. Sie erkennen und protegieren Verwandte, schikanieren Fremde und bilden Allianzen. Unter dem Boden bilden sie umfangreiche Netzsysteme aus Wurzeln und Pilzen, über die sie Nährstoffe und Informationen austauschen – ein "Internet der Pflanzengemeinschaften" von ungeahnten Ausmaßen. Manche Forscher halten sie gar für intelligent.

Florianne Koechlin, die Autorin des Buches "Schwatzhafte Tomate, wehrhafter Tabak: Pflanzen neu entdeckt" habe ich vor wohl mehr als 10 Jahren bei einer Expedition auf die Insel Rheinau, zu einem der legendären Herbstfeste des ältesten und größten Demeterhofes der Schweiz zum ersten mal gehört. Ihre Gedanken faszinierten mich. Und die "Rheinauer Thesen zu Rechten von Pflanzen", die sie damals unter anderem mit Martin Ott erstellte, waren eine spirituelle Erfahrung für mich. Naja, vielleicht doch eher intellektuell. Besonders faszinierend ist, dass Jahr für Jahr ein neues, sehr viel komplexeres Bild der Pflanzenwelt entsteht.

Diese Gedanken hat das Kunstmuseum Liechtenstein aufgenommen. Die Kuratorin Christiane Meyer-Scholl spricht von einem Paradigmenwechsel in der Wissenschaft und in der Gesellschaft. Und wie so oft sind Künstler dem Phänomen als Erste auf der Spur. In der Ausstellung Parlament der Pflanzen veranschaulichen sie Prinzipien der Natur, verleihen den Pflanzen auf verschiedenste Weise eine Stimme und zeugen vom außergewöhnlichen Wesen der Pflanzen, mit denen unser eigenes Überleben zutiefst verbunden ist.

### *Was werde ich von den Bohnen lernen oder die Bohnen von mir?*

– Henry David Thoreau, Tagebucheintrag 7. Juli 1845 –

Die Künstlerinnen und Künstler dieser Ausstellung rütteln nicht nur am aristotelischen Denken, das die Pflanzenwelt in die Nähe der anorganischen Welt rückt, sondern auch an der anthropozentrischen Sicht, die Großteils bis heute die westliche Welt prägt. Die Ausstellung ist als ein offenes Gefüge angelegt. Aspekte wie Selbstorganisation, Identifikation, Utopien, soziale Beziehungen zwischen Flora und Mensch und eine andere Wahrnehmung von Zeit spiegeln sich in den Werken.

Wir finden Fotoserien, Installationen, Zeichnungen, Videofilme, Malerei, Skulpturen. Und wieder einen Projektraum, in dem verschiedenen Institutionen und Projekte des Rheintals ihre Verbundenheit mit der Pflanzenwelt auf unterschiedlichste Weise darstellen und dokumentieren.

Zwei Künstlerinnen will ich herausheben. Edith Dekyndt, geboren 1960 in Ypern, Belgien, lebt und arbeitet in Brüssel und Berlin. In der Ausstellung finden wir die Mixed Media Installation "Der Feind des Malers" von 2010. Die Installation befindet sich gleich im ersten Raum und geht von einem Strauß Rosen aus. In den weiteren Stationen geht die Künstlerin der wissenschaftlichen Diskussion in verschiedenen Disziplinen der Frage nach, wie Pflanzen und Menschen miteinander kommunizieren könnten.

Bereits auf der Ausstellung "Alphabet des Lebens – Lernwerkstatt Natur" im Werkraum Andelsbuch konnte ich 2018 das Hörbarmachen von Kommunikation von Pflanzen erleben. Mittels eines Umwandlers wurde der Stromkreislauf einer Zimmerlinde hörbar gemacht. Vermutlich ähnlich ging der Amerikaner Cleve Backster vor, dem es in den 1970-er Jahren gelungen war, mittels Dektektoren, die Präsenz erspüren konnten und Sensoren, die an den Zweigen und Blättern von Zimmerpflanzen angebracht wurden, Frequenzen zu empfangen und sie in Töne umzuwandeln.

Eine weitere Entdeckung der Installation war das Theremin, ein 1919 erfundenes Instrument, das aus zwei Antennen besteht und Töne erzeugt, ohne dass das Instrument berührt

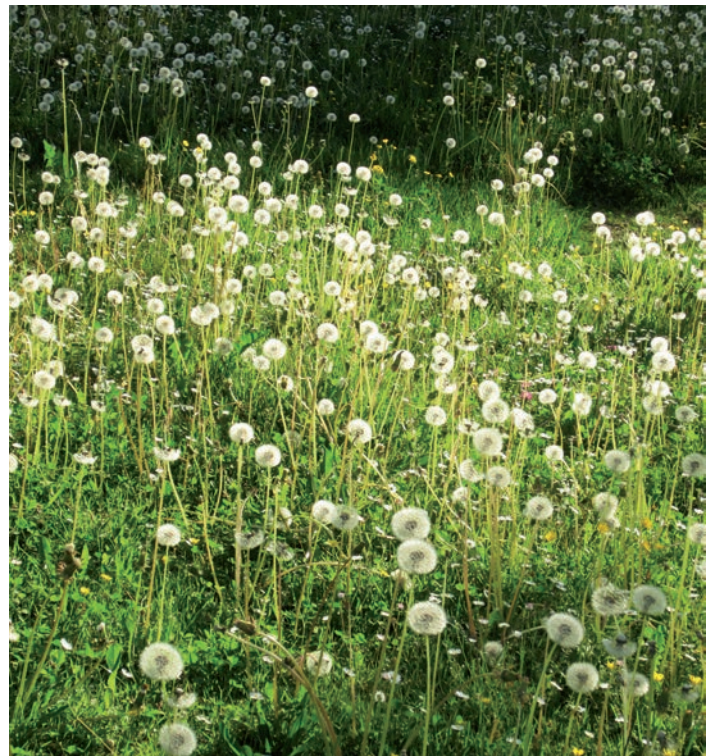
wird. Die aufgenommenen Wellen der Pflanze wurden von einem Komponisten in eine Partitur übersetzt und dann auf dem Theremin gespielt. Zusätzlich werden die Töne in Farben übersetzt und in einem Video auf eine Leinwand geworfen. Sehr spannend und anregend, aber verstehen kann ich die Pflanzen deshalb noch lange nicht.

Anna Jermolaewa geboren 1970 in St. Petersburg lebt und arbeitet heute in Wien. Ihre Installation "The Penultimate - Das Vorletzte", war schon 2017 im Kunsthaus Bregenz zu sehen. In dieser Arbeit beschäftigt sich die Künstlerin mit den Color-Revolutionen, also dem Phänomen meistens gewaltloser Regimewechsel. Immer stand eine Pflanze als Symbol dieser Revolutionen. Die Nelkenrevolution 1974 in Portugal. Rosen, Orangenzweige, Zedern, Tulpen, Kornblumen, Lotusse, Safran-Krokusse und Jasmin. Jeder dieser Pflanzen steht für eine Revolution. Verbunden mit vielen Menschen auf der Straße gelang in den meisten Fällen ein Regimewechsel.

Für mich stellte sich die Frage, welche Blume wird für den Wechsel hin zu einer wirklichen Graswurzel-Demokratie mit einem Parlament der Pflanzen, Tiere und Menschen stehen. Vielleicht der Löwenzahn mit seinen verwehten Samen?

Infos: [www.kunstmuseum.li](http://www.kunstmuseum.li)

- Dieter Koschek -



Wir gestalten Ihre Feste.

Einmal im Monat  
Sonntagsbrunch.

**eulenspiegel**  
restaurant · café

Telefon 08382 9896452  
Dorfstr. 25, 88142 Wasserburg  
[www.eulenspiegel-restaurant.de](http://www.eulenspiegel-restaurant.de)



## Auszeit – Die Krise als Chance

„Time out“ nennt sich etwa im Sport eine Unterbrechung des Spiels, in der beide Mannschaften sich sammeln, Zeit nehmen und neu überlegen können, wie sie fortan das Spiel gestalten wollen. Corona offeriert uns die Möglichkeit, aus dem Abstand der erzwungenen Quarantäne auf unsere Welt und unser Leben zu schauen. Wir können in uns hineinhören und uns fragen, was uns wirklich wichtig ist, wie wir in den nächsten Jahren arbeiten und leben, wo wir die Schwerpunkte setzen und was wir in Zukunft anders machen wollen.

- Können wir, zum Beispiel, ein anderes Verhältnis zur Erde finden?
- Können wir lernen, mit den Tieren anders umzugehen?
- Können wir anders wirtschaften, ganzheitlicher, nachhaltiger und in Kooperation statt in Konkurrenz?
- Können wir Gesellschaft anders gestalten, freiheitlicher, demokratischer und solidarischer?
- Können wir Entscheidungen anders treffen, demokratisch und mit- statt gegeneinander?

Wir lernen gerade, dass es möglich ist, neu zu denken und Dinge ganz anders zu machen als bisher. So kann jede Krise zur Chance werden für eine gründliche Neu-Besinnung unseres Verhältnisses zur Erde, denn die gegenwärtige Pandemie hat bewiesen, zu welch großen Veränderungen wir fähig sind, wenn es uns notwendig erscheint. Dann gelingen uns in kürzester Zeit Veränderungen, die vorher über Jahre nicht möglich schienen. Das ist vielleicht die wichtigste Erfahrung der letzten Wochen und Monate. Wir dürfen sie nicht vergessen."

### Geldgipfel

"Die großen und schweren Fragen, die nach der Pandemie zu klären sein werden, beginnen schon mit dem Problem der Schulden. Die Folgekosten der Pandemie werden täglich unkalkulierbarer. Nur ein Beispiel: 1,2 Billionen Euro beträgt bislang (Stand: Mitte Mai 2020) alleine das von der deutschen Regierung aufgelegte Hilfsprogramm für die deutsche Wirtschaft. Hinzu kommen weitere Ausgaben für europäische und bilaterale Hilfen. Es ist das größte Hilfsprogramm der deutschen Geschichte. Das reißt tiefe Löcher in ohnehin schon leere Kassen. Hinzu kommt eine Verringerung des Steueraufkommens alleine im Jahr 2020 um voraussichtlich weitere 100 Milliarden Euro."

"Wie wäre es, wenn die Regierungen, anstatt z. B. zu einem weiteren "Autogipfel" mit dem fragwürdigen Ziel der Rettung einer in der Vergangenheit verhafteten Industrie einzuladen, nun erstmals breit zu einem offiziellen "Geldgipfel" einladen – mit dem Ziel, das Geldwesen umfassend im Sinne von mehr Nachhaltigkeit, Angemessenheit, Solidarität und Freiheit zu reformieren?"

### Selbstverwaltung und Bürgerräte

"Dafür braucht es neue Formen von Demokratie. Je vielfältiger die Meinungen und Perspektiven sind, die in politische Entscheidungen einfließen, desto besser sind am Ende auch die Entscheidungen selbst. Gerade jetzt, als Konsequenz aus den widersprüchlichen Erfahrungen in der Corona-Pandemie, geht es darum, neue Formen der Beteiligung und Entscheidung zu schaffen. Es müssen alle wichtigen Stimmen einfließen können. Bei den Entscheidungen zur Reaktion auf eine Pandemie stellen sich ja bei weitem nicht nur medizinische Fragen. Die Mitwirkung der Sozialwissenschaften, der Ethik, der Ökonomie, der Rechts- und Politikwissenschaft sind zum Beispiel ebenso unverzichtbar. Sie sollten in den entsprechenden Beratungsgremien der Regierungen angemessen vertreten sein. Noch wichtiger aber ist es, nicht nur Experten, sondern die Betroffenen und die Bürger selbst einzubeziehen. Eine Möglichkeit dazu wäre, auf den verschiedenen Ebenen Runde Tische zu etablieren, an denen sich die verschiedenen Sichtweisen treffen und zu einem Ausgleich gelangen.

Eine andere wären repräsentativ zu besetzende Bürgerräte. Auf allen Ebenen, im Stadtviertel bzw. der Gemeinde, auf Stadt-, Landkreis-, Regions- und Länderebene, können während dieser schwierigen Zeit solche partizipativen Beteiligungsgremien geschaffen werden. Die Folge wäre eine wesentlich bürgernähere Politik. Ich bin mir sicher: Sobald die Menschen selbst miteinander zu sprechen anfangen, wie sie in ihren Vierteln das Leben mit den Kindern oder die Versorgung von Älteren, Einsamen und Risikogruppen organisieren wollen, entstehen weitaus lebenspraktischere und wirklichkeitstauglichere Vorschläge, als wenn dies weit weg in einer Behörde geschieht."

*Auszüge aus einem längeren Beitrag von Gerald Häfner in Sozialimpulse 2/20*

## Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl ihm von deinen Plänen!

Liebe Leserin, lieber Leser, leider können wir Ihnen auch in dieser Ausgabe auf den nächsten Seiten nur einen kleinen Veranstaltungskalender präsentieren. Zwar haben im Sommer viele wieder angefangen Pläne zu machen, haben Neues ausprobiert, was uns sehr gefreut hat, aber dann gab es mitten in den Vorbereitungen zu dieser Ausgabe wieder neue Vorgaben, die vieles von Neuem verhindert oder in Frage gestellt haben.

Und daher möchten wir Sie alle auch dieses mal bitten, sich bei den Veranstaltern im Vorfeld zu erkundigen, ob alles so statt finden kann, wie angekündigt. Längerfristiges Planen ist gerade schwer möglich und auch wir von der Welle stellen uns auf diese neue Zeit ein, so gut es uns möglich ist.

Natürlich wollen wir Ihnen weiterhin viermal im Jahr eine neue Ausgabe präsentieren, so es uns möglich ist. Selbstverständlich sind wir zur Finanzierung dessen auch auf unsere Anzeigenkunden angewiesen. Deshalb möchten wir uns dieses Mal besonders bei denen bedanken, die die Welle aus ideellen Gründen jedesmal mit einer Anzeige unterstützen. Gerne nehmen wir natürlich auch Spenden entgegen als Ausdruck Ihrer Wertschätzung. Unsere Bankverbindung finden Sie im Impressum. Wir sagen jetzt schon DANKE.



**DI 01.12.**

täglich bis 24. Dezember, "Meditativer Adventskalender", online verbunden sein, täglich eine kleine Reise zu Deinem Herzen mit Evelyn, anmelden bei **sanara-gesundwege**

19:00 - 22:00 Uhr, "Bewegungen des Geistes", Aufstellungsabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden,

**Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

**MI 02.12.**

10:00 - 12:00 Uhr, "Information über Tauschring Lindau-Wangen und Beratung über Bürger-schaftliches Engagement", immer mittwochs, **Bürgeramt, Wangen**

17.30 - 19.00 und 19.30 - 21.00 Uhr, "Yoga", mit Sabine Pfau, immer mittwochs, Einstieg nach Rücksprache möglich, **Praxis KLANG und YOGA, Wangen oder online via Zoom**

19:30 - ca. 20:45 Uhr, "Klangmeditation", mit Cornelia Haag, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**



**HAUTGENUSS**

**Christine Huber**  
Heilpraktikerin & Naturkosmetikerin

info@hautgenuss.com  
www.hautgenuss.com  
+49 752 29 72 24 40

Termine nach Vereinbarung


**FR 04.12.****BARBARATAG**

bis SO 06.12., "Sucht - die verdrängte Krankheit", offenes Wochenedseminar mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Seminarhaus FreiRaum, Kisslegg-Langenacker**

bis SO 06.12., "Achtsames Selbstmitgefühl: Meditation als Weg - Freundschaft schließen mit sich selbst", Seminar mit Lienhard Valentin, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

bis SO 06.12., "Faszinierende Papierobjekte - Buntpapiere und Geschenkverpackungen selber herstellen", Seminar mit Fridolin Gähwiler, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

19:00 Uhr, "MEDITATION: entfalte Deine Schöpferkräfte, entwickle Dein Denken, Fühlen und Wollen, erkrachte als Individuum zum Kulturaufbau", Überlinger Schulungskreis, **Heilpraxis Simone Stoll, Überlingen**



Alisa Kirejeva Anthroposophische Kunsttherapeutin BVAKT®

# Kunsttherapie

privat und als Kassenleistung

Hubers 2, 88138 Sigmarszell und in der  
Praxis Dr. Martin Schäfer Ritterstr. 2, 88069 Tettngang-Laimnau  
Tel.: 08389-92 92 99 [www.kunsttherapie-gp.de](http://www.kunsttherapie-gp.de)

20:00 Uhr, "Der Weg der Seele in die eigene Nacht - Das Weihnachtserlebnis der Seele", Vortrag mit Karsten Massei, veranstaltet vom Kaspar Hauser Zweig Wangen, **Musiksaal, Freie Waldorfschule, Wangen**

19:30 Uhr, "Die 5 Säulen der Gesundheit", Ganzheitliche Zusammenhänge und praktische Alltagshilfen, Vortrag mit Ute Küpper, bitte anmelden, **Andreashof, Überlingen**

**SA 05.12.**

bis SO 06.12., "Der Weg der Seele in die eigene Nacht - Das Weihnachtserlebnis der Seele", Seminar mit Karsten Massei, veranstaltet vom Kaspar Hauser Zweig Wangen, anmelden bei Volker Seelbach, **Eurythmie-saal, Freie Waldorfschule, Wangen**

09:30 - 17:00 Uhr, "Meine Vision fürs neue Jahr", Tagesseminar für Frauen mit Sabrina Gundert, Info und Anmeldung bei ihr, **Online**

16:00 Uhr, "Urmel auf dem Eis", Weihnachtstheater mit der Württembergischen Landestheater Esslingen, **Freie Waldorfschule, Wangen**

**SO 06.12.****NIKOLAUS**

16:00 Uhr, "Streichseptett Heiligenberg", Konzert mit Werke von P.M. Riehm, Julius Knierim, György Kurtág, Improvisationen, Petra Ziebig: Steinklangplatten, **Kaspar Hauser Schule, Überlingen-Rengoldshausen**

**MO 07.12.**

täglich bis 24. Dezember, "Meditativer Adventskalender", online verbunden sein, täglich eine kleine Reise zu Deinem Herzen mit Evelyn, anmelden bei **sanara-gesundwege**



**Buch  
Kultur  
Opitz**

Kinder- und Jugendbücher  
Anthroposophie  
Kunstpostkarten  
Klassische CDs und Noten  
Allgemeines Antiquariat

78462 Konstanz, St. Stephans Platz 45  
Tel. 07531-24171, [www.buchkulturopitz.de](http://www.buchkulturopitz.de)

09:15 - 16:00 Uhr, "What's your lifestyle?", Workshop zu unseren Handlungsmöglichkeiten im Konsumverhalten, für Schüler\*innen und Lehrlinge zwischen 15 und 19, mit Verena Engstler und Sonja Jochum, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

18:00 - 19:00 Uhr, "Meditation in der Stille", mit Andrea Schmitzer und Andreas Gellermann, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, **Seminarhaus des Heinrich Schwab Instituts, Eglofstal**

**DI 08.12.**

19:00 - 22:00 Uhr, "Systemische Astrologie", 12. Abend der Ausbildung mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

**MI 09.12.**

09:15 - 16:00 Uhr, "What's your lifestyle?", Workshop zu unseren Handlungsmöglichkeiten im Konsumverhalten, für Schüler\*innen und Lehrlinge zwischen 15 und 19, mit Verena Engstler und Sonja Jochum, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

**DO 10.12.**

bis FR 11.12. "Ganzheitlich systemischer Lebens- und Begegnungscoach", Lehrgang, Seminar 1: "Visionssuche - Ankommen und sich auf den Weg machen", mit Mag. Dr. Anja Dreier, **Bildungsraum Entfaltung, A-Nenzing**

bis SO 13.02., "Schule der Stimmenthüllung", Gesangswochenende mit Christiaan Boele, Klavierbegleitung Margarete Busch von der Jugendmusikschule Wangen; mit Gesangsübungen, Chorsingen, Masterclass, **Humboldthaus, Achberg**

19:30 - 21:00 Uhr, "Ritualabend zur Wintersonnenwende - Jahreskreisfest für Frauen", mit Sabrina Gundert, Info und Anmeldung bei ihr, **Online**

**FR 11.12.**

19:00 - 21:00 Uhr, "Den Dämonen Nahrung geben buddhistische Techniken zur Konfliktlösung nach Tsültrim Allione", Vortrag mit Bettina Höldrich, Auftakt zum Seminar am SA + SO, **Impuls & Continuum, Gina Goohl, Horgenzell-Hasenweiler**

18:30 Uhr, "Hinter verzauberten Fenstern: Wärmende Geschichten für eine kalte Winternacht", mit Annika Hofmann, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

*Bitte informieren Sie sich vorab, ob die hier aufgeführten Termine tatsächlich statt finden können.*



20:00 - 21:30 Uhr, "Klangentspannt ins Wochenende", meditative Klangreise, ein Klangkonzert für Körper und Seele mit Sabine Pfau, bitte anmelden, **Praxis KLANG und YOGA, Wangen**

#### SA 12.12.

und SO 13.12., "Bewegungen der Liebe - ein Seminar in Familienstellen", mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

bis SO 13.12. "Den Dämonen Nahrung geben buddhistische Techniken zur Konfliktlösung nach Tsültrim Allione", Seminar mit Bettina Höldrich, **Impuls & Continuum, Gina Goohl, Horgenzell-Hasenweiler**

09:00 - 18:00 Uhr, "Lebe ich oder werde ich gelebt? Impulse für die Persönlichkeitsreifung", Seminar mit Daniel Scheyer und Christian Kathan, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

17:00 - 18:30 Uhr, "WUNDER!", eine Körper-Klang-Reise in der Vorweihnachtszeit, mit Wunderbaren Texten und Wunderbaren Harfenklängen mit Christina Beck, bei ihr anmelden, begrenzte Plätze, wegen Abstand, **Raum Amethyst, Seminarhaus Sonnenstrahl, Kißlegg**

18:00 Uhr, "Harfenträume für Raunächte", mit Martina Noichl, bitte anmelden, **Artemisia, Steifenhofen-Hopfen**

#### SO 13.12.

10:00 - 17:00 Uhr, "Einführung in den Weg der Stille - Zazen und christliche Mystik", Seminar mit Dr. Anna Gamma, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

17:00 - 18:30 Uhr, "WUNDER!", eine Körper-Klang-Reise in der Vorweihnachtszeit, mit WUNDERbaren Texten und WUNDERbaren Harfenklängen mit Christina Beck, bei ihr anmelden, begrenzte Plätze, wegen Abstand, **Raum Amethyst, Seminarhaus Sonnenstrahl, Kißlegg**

#### MO 14.12.

täglich bis 24. Dezember, "Meditativer Adventskalender", online verbunden sein, täglich eine kleine Reise zu Deinem Herzen mit Evelyn, anmelden bei **sanara-gesundwege**

09:15 - 16:00 Uhr, "What's your lifestyle?", Workshop zu unseren Handlungsmöglichkeiten im Konsumverhalten, für Schüler\*innen und Lehrlinge zwischen 15 und 19, mit Verena Engstler und Sonja Jochum, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

#### DI 15.12.

19:00 Uhr, "Tauschtreffen vom Tauschring Isny-Leutkirch", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Paul-Fagius-Haus, Isny**

19:00 - 22:00 Uhr, "Bewegungen des Geistes", Aufstellungsabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**



**Heinrich Schwab Verlag**  
*Ein Lichtblick in unserer Zeit*

www.heinrichschwabverlag.de  
office@heinrichschwabverlag.de  
07566 941957  
Eglofstal 44, 88260 Argenbühl

20:00 - 21:30 Uhr, "Meditative Klangreise - zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen durch körperliche und geistige Entspannung", mit Sabine Pfau, bei ihr anmelden, **Praxis KLANG und YOGA, Wangen im Allgäu**

#### MI 16.12.

20:00 Uhr, "Die Welt für Kinder und das Kindliche in den Erwachsenen", Rundgespräch im Gedenken an Peter Schilinski mit Henning Köhler und Anton Kimpfler, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

#### DO 17.12.

17:30 Uhr, "Einladung zum buddhistischen runden Tisch", für alle, die Interesse an buddhistischen Themen und Lust auf eine offene Begegnung und Gespräche haben, immer am 3. Donnerstag im Monat, bitte anmelden bei Rosmarie Blank, **Die Buddhistische Gemeinschaft Maitreya Mandala e.V., Hödingen**

19:00 Uhr, "Weihnachtliches Tauschtreffen vom Tauschring Lindau-Wangen", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Talanderschule, Wangen**

#### FR 18.12.

19:30 - 22:00 Uhr, "Weihnachts-Meditation" mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

#### SA 19.12.

18:00 und 19:30 Uhr, "Relax- und Duft Yoga im Advent", mit Aromen während der Yogastellungen, mit Irina Futterer, bei ihr anmelden, **Familienwerkstatt, Engen**

19:00 Uhr, "Panthea", Lesung mit Musik, gelesen von Friedrich Hechelmann und Markus Kimmich / Gitarre, **Roter Salon, Schloß Isny**

#### SO 20.12.

19:30 Uhr: "s Schpiel vom hailleig Chind", Weihnachtsspiel nach Anton Zink, Reservierung unbedingt erforderlich, **Saal, Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof**

#### MO 21.12.

täglich bis 24. Dezember, "Meditativer Adventskalender", online verbunden sein, täglich eine kleine Reise zu Deinem Herzen mit Evelyn, anmelden bei **sanara-gesundwege**

#### MI 23.12.

18:00 und 19:30 Uhr, "Rauhnächte: Die 12 heiligen Nächte kennenlernen in Verbindung mit Yoga", mit Irina Futterer, bei ihr anmelden, **Familienwerkstatt, Engen**

20:00 Uhr, "Rundumkreis", offene, sanft geregelte Gesprächsrunde in der jeder(r) zu Wort kommt, das Gesprächsthema entsteht aus dem Kreis am Abend, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

#### DO 24.12.

HEILIG ABEND

#### FR 25.12.

ERSTER WEIHNACHTSTAG

#### SA 26.12.

ZWEITER WEIHNACHTSTAG





Sylvie Kohlhage

Astrologin

Geburtshoroskop analysiert für  
Erwachsene, Jugendliche,  
Kinder, Babys

info@astrologie-kohlhage.de  
www.astrologie-kohlhage.de

## JANUAR 2021

### DI 05.01.

19:30 - 20:45 Uhr, "Offene Hatha Yogastunde",  
(immer dienstags), mit Jacky Meister,  
**Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

### DO 07.01.

19:30 - ca. 20:45 Uhr, "Klangmeditation", mit  
Cornelia Haag, immer am ersten Donnerstag im  
Monat, bitte anmelden,  
**Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

### MO 11.01.

19:00 Uhr, "Das geistige Licht - Über einige  
Heil-Mantren Rudolf Steiners", Vortrag zu  
Epiphantias, mit Peter Selg, für Mitglieder und  
Interessierte, **Ekkehard-Zweig, CH-St. Gallen**

### SO 27.12.

13:30 - 19:00 Uhr, "Jahreswechsel - Wechsel-  
kunst", Ernten, Teilen, Erforschen, Feiern des  
Vergangenen, Innehalten im Gegenwärtigen,  
Saatgut bereiten für das Kommende, mit Rani  
Legde-Naskar, bei ihr anmelden, **Lichthaus  
Bamberg, Überlingen-Bamberg**

15:00 - 17:30 Uhr, "Abschied und Neubeginn",  
Meditatives Malen mit Ulrike Liebsch, ein kreati-  
ves Ritual zum Jahreswechsel, um Altes loszu-  
lassen und Neues zu begrüßen, bitte anmelden,  
**Atelier Kunst-T-Raum, Wangen-Käferhofen**

### MO 28.12.

19:00 - 21:00 Uhr, "Klangvoll das Neue einla-  
den", Klangreise zwischen den Jahren mit Sa-  
bine Pfau, bitte anmelden, **Praxis KLANG und  
YOGA, Wangen im Allgäu**

### DI 29.12.

19:30 Uhr, "Eurythmische Werkstattaufführung",  
aus der Arbeit am Grundsteinspruch und  
anderen Texten, mit Klangimprovisation,  
**Freie Waldorfschule, Überlingen**

### MI 30.12.

bis 01.01.2021, "Bewusst ins Neue Jahr", mit  
Sieghard Bay, **FreiRaum, Kißlegg**

15:00 - 17:30 Uhr, "Abschied und Neubeginn",  
Meditatives Malen mit Ulrike Liebsch, ein kreati-  
ves Ritual zum Jahreswechsel, um Altes loszu-  
lassen und Neues zu begrüßen, bitte anmelden,  
**Atelier Kunst-T-Raum, Wangen-Käferhofen**

19:30 - 20:45 Uhr, "Vollmond Hatha-Yoga",  
(immer bei Vollmond), mit Jacky Meister, bitte  
anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

### DO 31.12.

#### SILVESTER

bis FR 01.01., "Weltenwandler-Association",  
Silvester-/Neujahrsfeier, bitte anmelden bei  
EOS-Erlebnispädagogik in Freiburg,  
**EOS Schullandheim, Leiselheim**

*Naturheilpraxis*  
PSYCHOTHERAPIE  
BACHBLÜTENTHERAPIE  
DARMSANIERUNG  
BASENFASTEN

*Irina Futterer*  
Heilpraktikerin & Yogalehrerin

Bergstr. 34 | 78234 Engen  
☎ 0176 - 162 661 66  
🌐 www.irinafutterer.de

### DI 12.01.

18:00 - 21:30 Uhr, "Familien-, Ahnen-, Struktur-  
und Organisationsaufstellungen", mit Mag. Dr.  
Anja Dreier, Praxis AnamCara,  
**BildungsRaum Entfaltung, A-Nenzing**

18:00 und 19:30 Uhr, "Hatha Yoga Präventions-  
kurs", mit Irina Futterer, bei ihr anmelden,  
**Impulshaus Engen**

19:30 - 22:00 Uhr, "ARKANUM Lebensschule",  
Infoabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM  
- Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden,  
**Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

### MI 13.01.

10:00 - 12:00 Uhr, "Information über den Tau-  
schring Allgäu-Bodensee und Beratung über  
Bürgerschaftliches Engagement", immer mitt-  
wochs, **Bürgeramt, Wangen**

17.30 - 19.00 und 19.30 - 21.00 Uhr, "Yoga",  
mit Sabine Pfau, immer mittwochs, Start von  
neuem Block, 10 x, von Krankenkassen bezu-  
schusst, Einstieg nach Rücksprache möglich,  
**Praxis KLANG und YOGA, Wangen oder  
online via Zoom**

18:00 und 19:30 Uhr, "Hatha Yoga Präventions-  
kurs", mit Irina Futterer, bei ihr anmelden,  
**Familienwerkstatt Engen**

20:00 Uhr, "Unser Weg zwischen lichtvollen  
Höhen und dunklen Tiefen", Vortrag und  
Gespräch mit Anton Kimpfner (Schriftsteller),  
**Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

### DO 14.01.

bis FR 15.01., "Macht mit Verantwortung", ein  
Lehrgang für Frauen in Führungsfunktionen,  
**Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

**Solidarisch anlegen!**

**WENN MEIN GELD PERSPEKTIVEN FÜR VIELE  
STATT PROFIT FÜR WENIGE SCHAFFT. DANN  
IST ES GUTES GELD.**

**GUTESGELD.DE**

Mit einer Geldanlage bei Oikocredit wird aus Geld GUTES GELD. Denn wir finanzieren rund  
700 soziale Unternehmen im globalen Süden. Für Jobs und Einkommen. Jetzt wichtiger denn je!  
Genossenschaftsanteile ab 200 €. Infos: Oikocredit Stuttgart | Tel. 0711 12 000 5-0

**NACHHALTIGE GELDANLAGE SEIT 1975.**

**OIKO CREDIT**  
in Menschen investieren

*Bitte informieren Sie sich vorab, ob die hier aufgeführten Termine tatsächlich statt finden können.*





**KRISTALLRAUM**  
Michael Zeidler

Edelsteine • Bergkristallstufen und Einzelkristalle • Lemurikristalle  
Trommelsteine • Edelsteinschmuck • Steinheilkunde  
Verkauf • Beratung • Seminare • Vorträge

Der Kristallraum befindet sich in Baidt bei Ravensburg. Besuch und Einkauf sind zur Zeit nur nach telefonischer Vereinbarung möglich.  
0179 - 5213214 oder 07543 - 4996460 E-Mail: info@Kristallraum.de



19:30 Uhr, "Die Kunst des Fragens: Lebensfragen als Kompass und als Medizin", Abend-Workshop mit Rani Legde-Naskar für Neulinge und Wiederholer, per zoom- oder jitsi-Video, der Link kommt nach Anmeldung per Mail, **der eigene Stern, Salem**

#### FR 15.01.

bis SO 17.01, "Der eigene Lebensfaden", offenes Wochenedseminar mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Seminarhaus FreiRaum, Kisslegg-Langenacker**

19:30 Uhr, "Leben in der Krise - die 7 Schritte zur Resilienz", Vortrag mit Marcus Schneider, **Katharinenaal, Ekkehad-Zweig, CH-St.Gallen**

#### SA 16.01.

18:30 - 20:00 Uhr, "Klang Yoga & Yin Yoga", Entspannen und Eintauchen in innere Räum", mit Irina Futterer, bei ihr anmelden, **Familienwerkstatt, Engen**

#### SO 17.01.

15:00 - 16:00 Uhr, "Architektur", Architekturführung, **Vorarlberrgmuseum, A-Bregenz**

#### DI 19.01.

19:00 - 22:00 Uhr, "Bewegungen des Geistes", Aufstellungsabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

19:00 Uhr, "Tauschtreffen vom Tauschring Isny-Leutkirch", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Paul-Fagius-Haus, Isny**

20:00 - 21:30 Uhr, "Meditative Klangreise - wohl-tuend entspannende Klänge zum Abschalten und Regenerieren", mit Sabine Pfau, bei ihr anmelden, **Praxis KLANG und YOGA, Wangen**

#### MI 20.01.

Heute ist der  
**Redaktionsschluss**  
für die Frühjahrsausgabe  
der Welle 96

Veranstaltungstermine für  
**MÄRZ, APRIL und MAI 2021**  
sollten uns am 20. Januar vorliegen.

**info@die-welle.org**

20:00 Uhr, "Rundumkreis", offene, sanft geregelte Gesprächsrunde in der jede(r) zu Wort kommt, das Gesprächsthema entsteht aus dem Kreis am Abend, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

#### DO 21.01.

bis FR 22.01., jeweils 09:00 - 17:00 Uhr, "Hände sprechen lassen", Fortbildung, Modul 7: "Grundlagen zur palliativen Versorgung - Wie gehen wir selbst mit Sterben und Tod um?", mit Ulrike Müller Kretschmann, Dipl. Pädagogin, Zusatzqualifikation Palliative Care, **Camphill Ausbildungen, Frickingen**

bis FR 22.01. "Ganzheitlich systemischer Lebens- und Begegnungskoach", Lehrgang, Seminar 2: "Grundlagen der Kommunikation und Momo Gespräche", mit Mag. Dr. Anja Dreier, **Bildungsraum Entfaltung, A-Nenzing**

17:30 Uhr, "Einladung zum buddhistischen runden Tisch", für alle, die Interesse an buddhistischen Themen und Lust auf eine offene Begegnung und Gespräche haben, immer am 3. Donnerstag im Monat, bitte anmelden bei Rosmarie Blank, **Die Buddhistische Gemeinschaft Maitreya Mandala e.V., Hödingen**

#### FR 22.01.

bis SO 24.01., "TaKeTiNa - Im Rhythmus sich selbst begegnen", Seminar mit Martin Höhn und Siegfried Renz, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götz**

19:00 Uhr, "MEDITATION: entfalte Deine Schöpferkräfte, entwickle Dein Denken, Fühlen und Wollen, erkrachte als Individuum zum Kulturaufbau", Überlinger Schulungskreis, **Heilpraxis Simone Stoll, Überlingen**

#### SA 23.01.

10:00 - 18:00 Uhr, "Vom Mut das eigene Leben zu leben", Selbstrealisation und Bewusstseinsentwicklung, Verbundenes Atmen und amo-change-groups nach Christina Kessler, mit Birgit Kutsche, **Naturheilzentrum Bodensee, Überlingen**

#### DI 26.01.

"19:00 - 22:00 Uhr, "Systemische Astrologie", 13. Abend der Ausbildung mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

#### DO 28.01.

19:30 - 20:45 Uhr, "Vollmond Hatha-Yoga", (immer bei Vollmond), mit Jacky Meister, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

19:00 Uhr, "Der goldene Topf", (Abiturthema), mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen, **Stadthalle, Wangen**

#### FR 29.01.

bis SO 31.01., "In wenigen Schritten zum eigenen Buch", das traditionelle Handwerk des Buchbindens erlernen, mit Fridolin Gähwiler, **Bildungshaus St. Arbogats, A-Götz**



**Yoga & Freie Atemschule**

**Yoga-Therapie Gruppe und Einzelarbeit Neues Angebot**

**Grundkurse  
Aufbaukurse  
Einzelarbeit**

**Seminare  
Yoga-Intensiv  
Yoga-Therapie  
Urlaub & Regeneration**

[www.freie-atemschule.de](http://www.freie-atemschule.de)  
Rosenhag 6 - Burgbergzentrum - 88662 Überlingen - Tel. 0176 - 32 67 38 02

10:00 - 16:00 Uhr, "Impulstag mit Einzelaufstellungen", mit Mag. Dr. Anja Dreier, Praxis Anam-Cara, **Bildungsraum Entfaltung, A-Nenzing**

16:00 - 17:30 Uhr, "Aufbauende Energien erleben", Werksführung bei **Firma ReLux GmbH, Frickingen**

19:00 Uhr, "Tauschtreffen von Talente Allgäu-Bodensee / TAB", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Mehrgenerationenhaus, Lindau-Zech**

19:30 Uhr, "Der Kampf mit dem elektronischen Doppelgänger - Die Elementarwelt als Träger der neuen Christuserfahrung", Vortrag mit Marcus Schneider, **Katharinenaal, Ekkehard-Zweig, CH-St.Gallen**

20:00 - 21:30 Uhr, "Klangentspannt ins Wochenende", meditative Klangreise, ein Klangkonzert für Körper und Seele mit Sabine Pfau, bitte anmelden, **Praxis KLANG und YOGA, Wangen**

20:00 Uhr, "Bienengespräch", die *Mellifera Regionalgruppe Eulenspiegel Bodensee* lädt Praktiker und Interessierte zu Gesprächen über natürliche Bienehaltung, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

#### SA 30.01.

und SO 31.01., "Bewegungen der Liebe - ein Seminar in Familienstellen", mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

10:00 - 12:00 Uhr, "Frauenkreis und Meditation", Verbundenheit, weibliche Organe im Kreis von Frauen, mit Irina Futterer, bei ihr anmelden, **Naturheilpraxis Futterer, Engen**

#### SO 31.01.

15:00 - 16:30 Uhr, "Hast du schon gehört?", Theater ab 5 Jahren, Gastspiel des Vorarlberger Landestheater, **Vorarlberrgmuseum, A-Bregenz**



**MO 01.02.**

18:00 - 19:00 Uhr, "Meditation in der Stille", mit Andrea Schmitzer und Andreas Gellermann, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, **Seminarhaus des Heinrich Schwab Instituts, Eglfstal**

19:30 - 21:00 Uhr, "Ritualabend zu Lichtmess - Jahreskreisfest für Frauen", mit Sabrina Gundert, Info und Anmeldung bei ihr, **Online**

**DI 02.02.**

19:00 - 22:00 Uhr, "Bewegungen des Geistes", Aufstellungsabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

19:30 - 20:45 Uhr, "Offene Hatha Yogastunde", (immer dienstags), mit Jacky Meister, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

**DO 04.02.**

19:30 - ca. 20:45 Uhr, "Klangmeditation", mit Cornelia Haag, immer am ersten Donnerstag im Monat, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

**FR 05.02.**

bis SO 07.02., "Die Stärken des Mannes", Seminar mit Hubertus Hartmann, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

19:00 Uhr, "MEDITATION: entfalte Deine Schöpferkräfte, entwickle Dein Denken, Fühlen und Wollen, erkrachte als Individuum zum Kulturaufbau", Überlinger Schulungskreis, **Heilpraxis Simone Stoll, Überlingen**

# FreiRaum

Seminarhaus

**Sieghard Bay**  
**Ansprechpartnerin Katrin Bay**  
**Langenacker - Kißlegg**  
[www.freiraum-seminarhaus.de](http://www.freiraum-seminarhaus.de)

**DI 09.02.**

19:00 - 22:00 Uhr, "Systemische Astrologie", 14. Abend der Ausbildung mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

**MI 10.02.**

17.30 - 19.00 und 19.30 - 21.00 Uhr, "Yoga", mit Sabine Pfau, immer mittwochs, Einstieg nach Rücksprache möglich, **Praxis KLANG und YOGA, Wangen oder online via Zoom**



## SEMINARHAUS DES HEINRICH SCHWAB INSTITUTS

### Vorschau für März 2021

05.-07.03.21 Ausbildung zum energetischen Familiensteller

15.-20.03.21 Cosmic Healing-Ausbildung

20.-21.03.21 Tempeltage-Auszeit für Frauen

Eglfstal 44, 88260 Argenbühl Tel. 07566 9075276

[www.heinrich-schwab-institut.de](http://www.heinrich-schwab-institut.de) [info@heinrich-schwab-institut.de](mailto:info@heinrich-schwab-institut.de)

**DO 11.02.**

bis DO 18.02., "Basenfastenwoche", mit 4 Treffen, auch am 13./15./18.02., mit Befindlichkeitsrunde, Meditation, Detox Yoga, Walk & Talk, mit Irina Futterer, bei ihr anmelden, **Naturheilpraxis Futterer, Engen**

**FR 12.02.**

20:00 - 21:30 Uhr, "Klangentspannt ins Wochenende", meditative Klangreise, ein Klangkonzert für Körper und Seele mit Sabine Pfau, bitte anmelden, **Praxis KLANG und YOGA, Wangen**

**DI 16.02.**

19:00 Uhr, "Tauschtreffen vom Tauschring Isny-Leutkirch", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Paul-Fagius-Haus, Isny**

**MI 17.02.**

20:00 Uhr, "Fragen der Beleuchtungsqualität", Rundgespräch mit Klaus Korpiun und Anton Kimpfler, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

**DO 18.02.**

bis FR 19.02., jeweils 09:00 - 17:00 Uhr, "Einführung in Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Kurs 2, Fortbildung mit 3 Terminen, auch einzeln belegbar, mit Marko Roknic, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Gesundheitspädagogin (AfW), Ausbilder für Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Experte für Anthroposophische Pflege, **Camphill Ausbildungen, Frickingen**

bis FR 19.02.1. "Ganzheitlich systemischer Lebens- und Begegnungskoach", Lehrgang, Seminar 3: "Grundlagen der systemischen Arbeit", mit Mag. Dr. Anja Dreier, **Bildungsraum Entfaltung, A-Nenzing**

17:30 Uhr, "Einladung zum buddhistischen runden Tisch", für alle, die Interesse an buddhistischen Themen und Lust auf eine offene Begegnung und Gespräche haben, immer am 3. Donnerstag im Monat, bitte anmelden bei Rosmarie Blank, **Die Buddhistische Gemeinschaft Maitreya Mandala e.V., Hödingen**

**SA 20.02.**

10:00 - 12:00 Uhr, "Frauenkreis und Meditation", Verbundenheit, weibliche Organe im Kreis von Frauen, mit Irina Futterer, bei ihr anmelden, **Naturheilpraxis Futterer, Engen**

18:30 - 20:00 Uhr, "Klang Yoga & Yin Yoga", Entspannen und Eintauchen in innere Räume", mit Irina Futterer, bei ihr anmelden, **Familienwerkstatt, Engen**

**SO 21.02.**

16:00 Uhr, "Backbeat - Die Beatles in Hamburg", Familientheater mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen, **Freie Waldorfschule, Wangen**

**Jeder ist  
in seiner Art  
einzig**

88239 Wangen, Mobil: 0160 95843316,  
[info@coaching-schreiner.de](mailto:info@coaching-schreiner.de), [www.coaching-schreiner.de](http://www.coaching-schreiner.de)

**Coaching  
Teamentwicklung  
Veränderung S Coaching**

**Coaching Schreiner**





**MO 22.02.**

bis FR 12.03., "Academie 1, Ausbildung in Erlebnispädagogik", anmelden bei EOS-Erlebnispädagogik in Freiburg,  
**EOS Schullandheim, Leiselheim und Villa Mez, Freiburg**

17:30 - 19:30 Uhr, "Öffentliche Informationsveranstaltung der Biodynamischen Ausbildung Schweiz", Ausbildungsstart Sommer 2021,  
**Ehem. Gasthof Löwen, CH-Rheinau ZH**

**DI 23.02.**

18:00 - 21:30 Uhr, "Familien-, Ahnen-, Struktur- und Organisationsaufstellungen", mit Mag. Dr. Anja Dreier, Praxis AnamCara,  
**BildungsRaum Entfaltung, A-Nenzing**

19:00 - 22:00 Uhr, "Bewegungen des Geistes", Aufstellungsabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden,  
**Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

20:00 - 21:30 Uhr, "Meditative Klangreise - oertonreiche Klänge genießen, zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen", mit Sabine Pfau, bei ihr anmelden, **Praxis KLANG und YOGA, Wangen im Allgäu**

**MI 24.02.**

19:30 Uhr, "Die Kunst des Fragens: Lebensfragen als Kompass und als Medizin", Abend-Workshop mit Rani Legde-Naskar für Neulinge und Wiederholer, per zoom- oder jitsi-Video, der Link kommt nach Anmeldung per Mail,  
**der eigene Stern, Salem**

20:00 Uhr, "Rundumkreis", offene, sanft geregelte Gesprächsrunde in der jede(r) zu Wort kommt, das Gesprächsthema entsteht aus dem Kreis am Abend,  
**Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

**DO 25.02.**

19:00 Uhr, "Tauschtreffen von Talente Allgäu-Bodensee / TAB", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Talanderschule, Wangen**

**FR 26.02.**

bis SO 28.02., "Pädagogik", Ausbildung in Erlebnispädagogik, anmelden bei EOS-Erlebnispädagogik in Freiburg,  
**EOS Schullandheim, Leiselheim**

16:00 - 17:30 Uhr, "Aufbauende Energien erleben", Werksführung bei  
**Firma ReLux GmbH, Frickingen**

18:30 Uhr, "NEU: Kultur-Café", Vorträge, Lesungen, Sagen, und mehr mit Sabine Glatzer, immer am letzten Freitag im Monat,  
**Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

19:00 Uhr, "MEDITATION: entfalte Deine Schöpferkräfte, entwickle Dein Denken, Fühlen und Wollen, erkrachte als Individuum zum Kulturaufbau", Überlinger Schulungskreis,  
**Heilpraxis Simone Stoll, Überlingen**

**SA 27.02.**

19:30 - 20:45 Uhr, "Vollmond Hatha-Yoga", (immer bei Vollmond), mit Jacky Meister, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

**SO 28.02.**

15:00 Uhr, "Finissage: Neue Arbeiten im Faulen Pelz - 70 Jahre IBC", Musik: Ulrike Hethy (Leiterin der Fachgruppe Musik des IBC) und Alain Wozniak (IBC),  
**Städtische Galerie Fauler Pelz, Überlingen**


**Sieghard Bay**

Heilpraktiker für  
 Psychotherapie

**Hypnosetherapie, Hypnoanalyse  
 Heiltrance und Klangheilung  
 Atem- und Stimmschule  
[www.sieghard-bay.de](http://www.sieghard-bay.de)**

**Der Gärtnerhof,**

eine kleine Einrichtung begleitet Menschen mit unterschiedlichem Assistenzbedarf durch den Alltag.

Der Hof liegt idyllisch auf einer Anhöhe zwischen Wangen und Amtzell.

Alle Bewohner leben in einer kleinen Wohngemeinschaft.

Die Erwachsenen mit verschiedenem Hilfebedarf benötigen ihre Unterstützung.

Wir bieten ab sofort einen Ausbildungsplatz für die

**Heilerziehungspflege**

(m/w/d) oder

**Heilerziehungsassistent**

(m/w/d)

Außerdem bieten wir eine interessante **BFD-Stelle**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Johanna Look, Gärtnerhof, Tel. 07522 - 91 59 90  
 E-Mail: [gaertnerhof@web.de](mailto:gaertnerhof@web.de)

**AUSSTELLUNGEN:**

**Frauenmuseum A-Hittisau,  
 20 Jahre - Jubiläumsausstellung**  
[www.frauenmuseum.at](http://www.frauenmuseum.at)  
**"Geburtskultur - Vom Gebären und Geborenwerden"**  
 nbis 18.April 2021

**Vineum, D-Meersburg**  
[www.meersburg.de](http://www.meersburg.de)  
**"Die 1920-er in Meersburg - Vision einer besseren Zukunft?"**  
 bis 07.Februar 2021

**Museum Humpis-Quartier,  
 Ravensburg**  
[www.museum-humpis-quartier.de](http://www.museum-humpis-quartier.de)  
**"Das Leben der Dinge - eine Ausstellung über das Sammeln"**,  
 bis 07.Februar 2021

**Museum Würth, A-Rorschach**  
[www.wuerth-haus-rorschach.ch](http://www.wuerth-haus-rorschach.ch)  
**"Von Kopf bis Fuss - Menschenbilder im Fokus der Sammlung Würth"**  
 bis 21.Februar 2021  
**"Jose de Guimaräes - Vom Künstler zum Anthropologen Sammlung Würth und Leihgaben"**  
 bis 25.April 2021

**Vorarlberg Museum, A-Bregenz**  
[www.vorarlbergmuseum.at](http://www.vorarlbergmuseum.at)  
**"Sehen, wer wir sind - 100 Objekte aus der Sammlung"**  
 Sonderausstellung bis Ende Februar 2021  
**"Shutdown - Vorarlberg und Corona"**  
 Ausstellung im Atrium  
 bis 24.Januar 2021

**Städtische Galerie "Fauler Pelz",  
 D-Überlingen**  
[www.staedtischegalerie.de](http://www.staedtischegalerie.de)  
**"Neue Arbeiten im Faulen Pelz: 70 Jahre Internationaler Bodensee-Club"**  
 geplant Dezember 2020 bis 28.Februar 2021

**Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz**  
[www.kunstmuseum.li](http://www.kunstmuseum.li)  
**"Parlament der Pflanzen"**  
 noch bis 17.Januar 2021  
**"Imi Knoebel"**  
 noch bis 31.Januar 2021  
**Hilti Art Foundation:  
 "Hauptsache Malerei"**  
 Europäische Malerei vom späten 19.Jahrhundert bis zur Gegenwart  
 bis 10.Oktober 2021

**Zeppelin Museum, D-Friedrichshafen**  
[www.zeppelin-museum.de](http://www.zeppelin-museum.de)  
**"dabatorial @ zu Beyond States - Über die Grenzen von Staatlichkeit"**  
 bis 21.Januar 2021  
**"Beyond States - Über die Grenzen von Staatlichkeit"**  
 22.Januar bis 06.Juni 2021

## Demeter-Kräutertee in „Ganzblatt-Premiumqualität“!



Öko-Kontrollstelle: DE-Öko-022



Dieser Tee wird in der sozialtherapeutischen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach im idyllischen Bodenseeraum hergestellt.

Das besondere Klima, der biologisch-dynamische Anbau, die sorgsame Pflege und eine sehr schonende Trocknung garantieren Tees von besonderer Qualität. Vor allem im Bereich der Pflege, der Ernte und der Aufbereitung finden viele betreute Menschen eine sinnerfüllte Arbeitsaufgabe. Während des gesamten Arbeitsprozesses steht die Handarbeit im Vordergrund.

Die Kräutertees und nähere Infos gibt es unter [www.lautenbach-ev.de/shop](http://www.lautenbach-ev.de/shop),  
Tel.: 07552 / 262 - 108 sowie in einigen Bioläden rund um den Bodensee

### Adressen der Veranstalter bzw. Adressen der Veranstaltungen:

Ekkehard - Zweig St. Gallen, Rohrschacherstrasse 11, Eingang Museumstrasse, CH-9000 **St. Gallen**

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz Johannes Hus Zweig Kreuzlingen/Konstanz e.V. Zweigraum in der Rudolf Steiner Schule, CH-8280 **Kreuzlingen**, Bahnhofstr. 15, [www.johannes-hus-zweig.ch](http://www.johannes-hus-zweig.ch)

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach e.V., Lautenbach 1, 88634 **Herdwangen-Schönach**, Tel. 07552- 262149, [www.dorfgemeinschaft-lautenbach.de](http://www.dorfgemeinschaft-lautenbach.de)

Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof, 88693 **Deggenhausertal**, Tel. 0 75 55 - 80 10, [www.lehenhof.de](http://www.lehenhof.de)

Humboldt-Haus im Internationalen Kulturzentrum Achberg (INKA), Panoramastr. 30, 88147 **Achberg-Essersweiler**, Tel. 08380 - 335, [www.humboldt-haus.de](http://www.humboldt-haus.de)

Eulenspiegels Kulturraum, Dorfstrasse 25, 88142 **Wasserburg**, Tel. 0 83 82 - 8 90 56, [www.eulenspiegel-wasserburg.de](http://www.eulenspiegel-wasserburg.de)

Ekkharthof - Leben aus anderer Perspektive, Rüteli-str. 2, CH-8574 **Lengwil**, Tel. 0041(0)71-686 65 55 [www.ekkarthof.ch](http://www.ekkarthof.ch)

Schmuckwerkstatt Tobias Michel, Höhenweg 59, 88709 **Hagnau**, Tel. 07532 - 807 225, [www.tobiasmichel.de](http://www.tobiasmichel.de)

Impulshaus Engen e.V., Goethestr. 1, 78234 **Engen** Tel. 07733 - 99 98 6-0, [www.impulshaus-engen.de](http://www.impulshaus-engen.de)

Birgit Kutsche, Mentorin für Selbstrealisation und Bewusstseinsentwicklung, Naturheilzentrum Bodensee Mühlbachstraße 34, 88662 **Überlingen**, Tel. 0151 - 58 85 09 86, [www.birgitkutsche.de](http://www.birgitkutsche.de)

BildungsRaum Entfaltung, Bahnhofstr. 10, A-6710 **Nenzing**, Anmeldung: Akademie Weitblick Mag. Dr. Anja Dreier, 0043/664 2005247 [www.anamcara-seelenzeit.at](http://www.anamcara-seelenzeit.at) Praxis Anam Cara, Stallehr 53, A-6700 **Bludenz**, Tel. +43 664 2005247

Sabine Pfau, Yogalehrerin (BYV), Klangtherapeutin, Kohlplatz 4/2, 88239 **Wangen im Allgäu**, Tel. 07522 - 930 25 64, [www.sabinepfau.de](http://www.sabinepfau.de)

artemisia, Hopfen 29, 88167 **Stiefenhofen im Allgäu** Tel: 08386 - 96 05 10, [www.artemisia.de](http://www.artemisia.de)

ARKANUM, Praxis für Therapie, Hans-Peter Regele, Enzisweilerstraße 16, 88131 **Lindau**, Tel. 08382 - 27 52 12, [www.regele-arkanum.de](http://www.regele-arkanum.de)

Sabrina Gundert, Hauptstraße 41, 78234 **Engen**, Tel. 07733 - 99 65 280, [www.sabrinagundert.de](http://www.sabrinagundert.de)

Rani Legde-Naskar, der eigene Stern, 88682 **Salem** Tel. 07553 - 917 15 13, [www.der-eigene-stern.de](http://www.der-eigene-stern.de) – Lichthaus Bamberg, Lindenbühlstr. 6, 88662 **Überlingen**

Buddhistische Gemeinschaft Maitreya Mandala e.V., 88662 **Überlingen-Hödingen**, Rosmarie Blank, Tel. 0162 3205863

Sanara-Gesundwege, Praxis und Akademie für energetische Heilweisen, Standorte **Markdorf - Bodensee-kreis- Frauenfeld (CH)**, Tel: 0049 (0)151-4738 1495, [www.sanara-gesundwege.com](http://www.sanara-gesundwege.com)

FreiRaum, Sieghard Bay, Langenacker 1, 88353 **Kißlegg**, Tel./Fax 07563 - 28 59, [www.sieghard-bay.de](http://www.sieghard-bay.de)

Atelier Kunst-T-Raum, Kreativitätstraining & Freies Gestalten, Ulrike Liebsch, Käferhofen 25, 88239 **Wangen**, Tel. 07522 - 915 00 65, [www.kunst-t-raum.de](http://www.kunst-t-raum.de)

Heinrich Schwab Institut, Eglofstal 44, 88260 **Argenbühl**, Tel. 07566 - 907 52 76, [www.heinrich-schwab-institut.de](http://www.heinrich-schwab-institut.de)

EOS Erlebnispädagogik e.V., Villa Mez, Wildbachweg 11, 79117 **Freiburg**, Tel. 0761- 600 80 10, [www.eos-ep.de](http://www.eos-ep.de) - Tagungszentrum, Allerheiligen 3, 77728 **Oppenau**, Tel. 07804 - 9 13 78 17, [www.eos-allerheiligen.de](http://www.eos-allerheiligen.de) - Schloss Hohenfels 1, 78355 **Hohenfels**, Tel. 07557 - 92 91 90, [www.schloss-hohenfels.de](http://www.schloss-hohenfels.de) - EOS-Schullandheim, Am Lindenbuck 1, 79361 **Sasbach-Leiselheim**

Christina Beck, Dipl. Kinesiologin, zert. Harfenistin, Weidenanger 11, 88260 **Argenbühl-Ratzenried**, Tel. 07522 / 9319432, [www.christinabeck.de](http://www.christinabeck.de) - Seminarhaus Sonnenstrahl, Sebastian-Kneipp-Str. 1, 88353 **Kißlegg**, Raum Amethyst

Heilpraxis Simone Stoll, Rosenhag 6 - Burgberg 88662 **Überlingen**, Tel. 0176 - 32 67 38 02 [www.heilpraxis-stoll.de](http://www.heilpraxis-stoll.de)

Irina Futterer, Heilpraktikerin und Yogalehrerin, Bergstraße 34, 78234 **Engen**, Tel. 0176 -16 266 166 [www.irinafutterer.de](http://www.irinafutterer.de) - Familienwerkstatt, Bergstr. 32, 78234 **Engen** - Impulshaus Engen e.V., Goethestr. 1, 78234 **Engen**

Firma ReLux GmbH, Im Böttlin 6, 88699 **Frickingen**, Tel. 07554 - 987 270, [www.re-lux.de](http://www.re-lux.de)

Andreashof Jeridin GmbH, Kirchgasse 35, 88662 **Überlingen**, Tel. 07551 - 94 74 70, [www.lichtyam.de/](http://www.lichtyam.de/) andreashof-ueberlingen-am-bodensee

Jugend- u. Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstr. 88, A-6840 **Götzis**, Tel. (0043) 5523 62 501-0 [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at) - Martin Höhn, Focusing + Taketina, Tel. 0172- 6743581, [www.martinhohn.de](http://www.martinhohn.de)

Roter Salon im Schloss Isny, Schloß1, 88316 **Isny im Allgäu**, Tel. 07562 - 914 100, [www.rotersalon-isny.de](http://www.rotersalon-isny.de)

Vorarlberg Museum, Kornmarktplatz 1, A-6900 **Bregenz**, Vorarlberg, Tel. +43 (0)5574 46050 [www.vorarlbergmuseum.at](http://www.vorarlbergmuseum.at)

Impuls & Continuum, Gina Gohl, Ibach 2, 88263 **Horgenzell - Hasenweiler**, Tel. 07503 - 931 31 00 [www.impulsundcontinuum.de](http://www.impulsundcontinuum.de) - [www.wach-in-pasing.net](http://www.wach-in-pasing.net) - [www.taramandala.org](http://www.taramandala.org)

Biodyn. Ausbildung Schweiz, Ochsenegasse 8, CH-8462 **Rheinau ZH**, Tel. (+41) 52 319 40 28, [www.demeterausbildung.ch](http://www.demeterausbildung.ch) [www.ausbildung-biodyn.ch](http://www.ausbildung-biodyn.ch)

Städtische Galerie **Fauler Pelz**, Überlingen Municipal Art Gallery, Seepromenade 2 / Landungsplatz, 88662 **Überlingen**, Tel. 07551 - 99 10 79, [www.staedtischegalerie.de](http://www.staedtischegalerie.de)

BERUFSBEGLEITENDES  
**WALDORFLEHRERSEMINAR**  
ÜBERLINGEN

[www.lehrerseminar-ueberlingen.de](http://www.lehrerseminar-ueberlingen.de)  
post@lehrerseminar-ueberlingen.de  
+49 (0) 75 51 - 94 994 31





## Schulen + Kindergärten

Freie Waldorfschule Ravensburg, Meersburger Str.148, 88213 **Ravensburg**, Tel. 0 751 - 79 11 30  
www.waldorfschule-ravensburg.de

Freie Schule Rheinklang e.V., Fürstenbergstrasse 1a, 78315 **Radolfzell**, Tel. 07732 - 943 31 74,  
www.rheinklang-ev.de

Kaspar-Hauser-Schule, Überlingen, Rengoldshauser Str. 19, 88662 **Überlingen**, Tel. 0 75 51 - 33 93,  
www.kaspar-hauser-schule.de

Freie Waldorfschule Überlingen, Rengoldshauser Str. 20, 88662 **Überlingen**, Tel. 07551 - 8 30 10  
www.waldorfschule-ueberlingen.de

Krippe und Waldorfindergarten Überlingen, Rengoldshauser Str. 25, 88662 **Überlingen** Tel. 07551 - 8301-81 (Krippe) und 07551 - 8301-80 (Kindergarten),  
www.waldorfindergarten-ueberlingen.de

Freie Waldorfschule Wahlwies, Am Maisenbühl 30, 78333 **Stockach-Wahlwies**, Tel. 0 77 71 - 8 70 60,  
www.waldorfschule-wahlwies.de

Freie Waldorfschule Wangen, Rudolf-Steiner-Str. 4, 88239 **Wangen / Allgäu**, Tel. 0 75 22 - 9 31 80,  
www.fws-wangen.de

Christophoruskindergarten, Rittelmeyerweg 1, 88239 **Wangen /Allgäu**, Tel. 07522 - 91 24 73,  
www.christophoruskindergarten-waldorf-wangen.de

Waldorf-Kinderkrippe, "Kinderstüble", Morfrstr.8, 88239 **Wangen**, Tel. 07522 - 93 18 21,  
www.waldorfschule-wangen.de

Freier Waldorfindergarten Gänseblümchen, Albrecht Dürer Str. 2, 88299 **Leutkirch**, Tel. 07561 - 740 98 93  
www.waldorfindergarten-leutkirch.jimdo.com

Waldorf Kindergarten Sieben Zwerge, Spitalhofweg 30/1, 88316 **Isny im Allgäu**, Tel. 07562 - 914 56 78  
www.drk-kita-Zwergenhaus.isny.de

Freie Waldorfschule Biberach, Rindenmooser Str. 14 88400 **Biberach an der Riss**, Tel. 07351 - 180 15 00,  
www.waldorfschule-biberach.de

Freie Waldorfschule Konstanz, Robert Bosch Str.3, 78467 **Konstanz**, Tel. 07531 - 127 30 07  
www.waldorfschule-konstanz.de

Förderverein Waldorfschule Konstanz e.V.  
Kindlebildstr.5, 78467 Konstanz,

Rudolf Steiner Schule Kreuzlingen-Konstanz, Bahnhofstrasse 15, CH-8280 **Kreuzlingen**, Tel. 0041(0)71 - 672 17 10, www.steinerschulekreuzlingen.ch

Elternschule der Steinerschule Kreuzlingen, Bahnhofstr. 15, CH 8280 **Kreuzlingen**, Tel. 0041(0)71 672 17 10, /www.steinerschulekreuzlingen.ch

Talander Schulgemeinschaft, Christian-Fopp-Str. 4, 88239 **Wangen/Allg.**, Tel. 075 22 - 91 59 93,  
www.talander-schule.de

Waldorforientierter Kindergarten Kleine Sonnenstrahlen, 88131 **Lindau**, Brougierstr. 25, Tel. 083 82 - 27 50 79

Unterseeschule, Aktive Schule für lebendiges Lernen, Floerickeweg 2a, 78315 **Radolfzell**, Tel. 0176 - 96 57 93 74, www.unterseeschule.de

Familienschule Rheintal, Waldorfschule in altersgemischten Klassen (1.-8. Klasse), Churerstraße 24, A-6840 **Götzis**, Tel: +43 (0) 677 630 676 69,  
www.familienschule.eu

Waldorfindergarten + Spielgruppe Rheintal, Kiesweg 5, A-6842 **Koblach**, Tel: +0043 (0) 677 620 737 93  
www.waldorfindergarten-rheintal.eu

Waldorfindergarten FN e.V., Mörikestraße 17, 88045 **Friedrichshafen**, Tel. 07541 - 592 89 11  
www.waldorfindergarten-fn.de

Waldorfindergarten Wahlwies, Erich Fischer Str. 12, 78333 **Stockach-Wahlwies**, Tel. 0 77 71 - 78 35.  
www.waldorfindergarten-wahlwies.de

Berufsbegleitendes Waldorflehrer-Seminar Ravensburg, Meersburgerstraße 148, 88212 **Ravensburg**, monika.ibebe@gmx.net, pulvermueller.kw@gmx.de  
Tel. 0751 - 29 65 97 76, www.ls-rv.de

Berufsbegleitendes Waldorflehrer-Seminar Überlingen, c/o Hans-Heinrich Breth, Rauensteinstr. 69, 88662 **Überlingen**, www.lehrer-see-minar.de

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach e.V. Dorfgemeinschaft Lautenbach 1, 88634 **Herdwangen-Schönach**, Tel. 07552 / 262 - 0, www.lautenbach-ev.de

Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof e.V. Lehenhof 2, 88693 **Deggenhausertal**, Tel. 07555 - 801 169,  
www.lehenhof.de

Camphill Schulgemeinschaften e.V., Föhrenbühl SBBZ mit Internat, Waldorfindergarten, Föhrenbühlweg 5, 88633 **Heiligenberg-Steigen**, Tel. 07554 - 8001-0, www.camphill-schulgemeinschaften.de

Camphill Schulgemeinschaften e.V., Bruckfelden, SBBZ mit Internat, Adalbert-Stifter-Weg 3, 88699 **Frickingen**, Tel. 07554 - 9825-0,  
www.camphill-schulgemeinschaften.de

Camphill Schulgemeinschaften e.V., Brachenreuthe SBBZ mit Internat, Brachenreuthe 4, 88662 **Überlingen**, Tel. 07551 8007-0,  
www.camphill-schulgemeinschaften.de

Camphill Ausbildungs- und Tagungszentrum, 88699 **Frickingen**, Lippertsreuter Straße 14a, Tel. 0 75 54 - 98 98 27, www.camphill-ausbildungen.org

Heimsonderschule Haus am Mühlebach, Austrasse 2, 78259 **Mühlhausen-Ehingen**, Tel. 07733 - 50 3 57-2  
www.haus-am-muehlebach.de

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. Pestalozzi Kinderdorf 1, 78333 **Stockach** Tel. 0 77 71 - 80 03-0, www.pestalozzi-kinderdorf.de

Waldorfindergarten Engen, Goethestr. 4, 78234 **Engen**, Tel. 07733 - 67 61, www.waldorfindergarten-engen.de

Waldorfindergarten Bregenz, Thalbachberg Strasse 5, A-6900 **Bregenz**, www.waldorf-bregenz.at

Liechtensteinische Waldorfschule mit Kindergärten und Spielgruppen, Im Bretscha 14, **LI-9494 Schaan**, Tel.00423 -232 80 03, www.waldorfschule.li

Waldorf Spielgruppe Canopus, Carinagasse 24, **A-6800 Feldkirch**, Tel: 0043 (0)664 52 488 59,  
www.waldorfschule.li

Rudolf-Steiner-Schule, Rohrschacher Strasse 312 CH-90161 **St. Gallen**, Tel. 0041(0)721 - 282 30 10 und Säntisstr.31, CH-9500 **Will**, Tel. 0041(0)721-282 30 10  
www.steinerschule-stgallen.ch

Haus der Sprache, Burgaldenweg 12/1, 75378 **Bad Liebenzell / Unterlengenhart**, Tel. 07052 - 93 30 42  
www.haus-der-sprache.org

## Die Christengemeinschaft

Gemeinde Überlingen, Emmauskirche, Rengoldshauser Str. 16, 88662 **Überlingen**, Tel. 07551 - 949 78 83  
www.christengemeinschaft.org/ueberlingen

Gemeinde Konstanz/Kreuzlingen, Hansegartenstr.15, 78464 **Konstanz**, Tel. 0 75 31 - 69 09 22 und Friedhofstrasse 8, 78333 **Wahlwies**  
www.christengemeinschaft.de

Gemeinde St. Gallen, Hinterlauben 6, CH-9000 **St. Gallen**, Tel. 0041(0)71 244 00 47  
www.christengemeinschaft.ch

Gemeinde Schaffhausen, Steigstrasse 62, CH-8200 **Schaffhausen**, Tel. 0041(0)79 26 70 543,  
www.christengemeinschaft.ch

Gemeinde Wangen, Pauluskirche, Rittelmeyerweg 3 88239 **Wangen im Allgäu**, Tel. 0 75 22 - 2 96 16  
www.pauluskirche-wangen.de

Gemeinde Biberach, Christian-Morgenstern-Haus, Rindenmooser Str.10, 88400 **Biberach**, Tel. 07394 - 528 00 05, www.christengemeinschaft.de/biberach

Gemeinde Villingen-Schwenningen, Albrecht-Dürer-Weg 2, 78054 **Schwenningen**, Tel. 07551 - 94 59 732  
www.christengemeinschaft.de

## Tauschringe

TAB - Talente Allgäu-Bodensee ab 2021 Zusammenschluß von LIWA und TAS Kontaktstelle Wangen: Gabriele Bossert, Tel. 07522 - 91 21 55  
Bürgeramt der Stadt Wangen, Gabriele Bossert, immer mittwochs 10 - 12 Uhr  
- Treffen in Wangen: Talanderschule, Christian-Fopp-Straße 10, 88239 **Wangen/Allgäu** Kontaktstelle Lindau: Gertrud Gantert, Tel. 08382-79 285  
- Treffen in Lindau: NEU: Mehrgenerationenhaus Neubau, Bregenzerstrasse 150, 88131 **Lindau-Zech**  
www.tauschring-liwa.de  
Kontaktstelle Überlingen:  
Roland Gaus, Bürgeramt der Stadt Überlingen, 1.DO im Monat 16:30 - 18:00 Uhr,  
Christine Bauer, Tel. 00176-21174832,  
Kontaktstelle Tettngang:  
Klaus Hausmann, Tel. 07543 - 3004949  
- Treffen in Tettngang: Haus Groß, Montfortstr. 2, 88069 **Tettngang**, Infos: Anlaufstelle für Bürgerengagement Tettngang, Montfortstraße 2, 88069 **Tettngang**, Tel. 07542 - 510-107,  
- Treffen am See: Hofgemeinschaft Wegwarte, Tüfingler Straße 12, 88682 **Salem-Mimmenhausen** - LaLaLake, Dorfstraße 87, 88662 **Bamberg**  
www.tauschen-am-see.de

Tauschring Cambodunum Kempten, Treffen: Im Oberösch 2 (Rückseite der Ladenzeile), 87437 Kempten, St. Mang, Kontakt: Melanie Rutherford, Im Oberösch 3, Stadtteilbüro Sankt Mang, 87437 **Kempten**, Tel: 0831- 960 57 01  
www.sanktmang.de, www.tauschring-kempten.de

Tauschring Isny-Leutkirch, C. Bayer, Tel. 07522 - 28949,  
Treffen **Isny**: Paul-Fagius Haus, Marktplatz 12  
www.tauschring-isny-leutkirch.de

Schussentaler Tauschring, Tel. 0751 - 51185,  
Treffen: Wohnanlage für Jung & Alt, Weinbergstr.11, 88214 **Ravensburg**,  
www.schussentaler-tauschring.de  
www.tauschen-ohne-geld.de/schussentaler-tauschring

Tauschring Konstanz e.V.:  
Tel. 0176 - 5178 4265  
Treffen: AWO Treffpunkt Chérisy, Chérisystrasse 15, 78462 **Konstanz**,  
Bürozeiten: Büro für Bürgerschaftliches Engagement, Benediktinerplatz 1, 78467 **Konstanz**,  
www.tauschring-konstanz.de

TALENTE-Vorarberg, Bildgasse 10, A-6850 **Dornbirn**, Tel. 0664 - 345 68 98, www.talente.cc  
- Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Rheinhofstraße 16, A-6845 **Hohenems**

**Elektromog? Schadstoffe? Schimmel?**  
Hausuntersuchungen - Umweltmesstechnik  
**Baubiologie Clericus (IBN), Owingen**  
Tel: 07551 - 91 60 70  
**www.wohngesundleben.de**

## Bildnachweis W95:

Titel: Gabriele Bossert  
S. 05: Gabriele Bossert  
S. 06: SOLAWI Ravensburg  
S. 07: Henrik Hoeren und  
Hans Braunwalder  
S. 23: Gabriele Bossert  
S. 26: Gabriele Bossert  
S. 28: Rainer Rappmann

## Seminare und Kurse:

### "ARKANUM - Lebensschule"

#### - begleitete Wege in die Freiheit

Die "ARKANUM - Lebensschule" ist eine Einladung an alle, die bereit sind, sich über einen Zeitraum von einem Jahr ganz gewusst auf sich, ihr Leben und auf die Begegnung mit anderen Menschen einzulassen.

Wir leben in einer Zeit, die geprägt ist von Umbrüchen, Unsicherheiten und Wandlungen in allen unseren Lebensbereichen. Vermeintliche Sicherheiten, auf die wir uns lange Jahre verlassen haben, drohen verloren zu gehen. Wenn Unsicherheit auftaucht, taucht auch die Angst in den Vordergrund unseres Lebens. Sie hat uns dann fest im Griff und hält uns innerlich gefangen. Dadurch verlieren wir den Kontakt zu unserem Herzen, zu unserer Liebe und zu unserem Leben.

Von unseren Ängsten beherrscht, leben wir immer noch als Gefangene in unserer selbst erschaffenen Höhle, in der wir hypnotisiert auf die Höhlenwand starren und die Schattenbilder dort für die Wirklichkeit halten.

Wir nähern uns als Menschheit einem Scheideweg, der uns auffordert, endlich aus unserem Tiefschlaf zu erwachen und unsere Höhle zu verlassen. Dies ist der Weg in unsere Freiheit. So möchte die "ARKANUM - Lebensschule" einen Rahmen bieten, in dem sich jede/r des eigenen inneren Gefängnisses bewusst werden kann. Wir anerkennen die Bilder, Ängste, Sorgen usw., die wir erschaffen und die wir bisher als unsere Wirklichkeit, als unser Leben betrachtet haben. Durch diese Anerkennung können sie sich endlich auflösen, so dass wir in der Lage sind, eine Schwelle zu überschreiten, die uns in eine andere Wirklichkeit führen kann, in der wir uns als die erfahren dürfen, die wir wirklich sind: Schöpferische und göttliche Wesen, die mit allem in Liebe verbunden sind.

#### Infoabende:

**Dienstag, 12. Januar 2021, um 19.30 Uhr in**

**Eulenspiegels Kulturraum in Wasserburg**

**Dienstag, 02. März 2021, um 19.30 Uhr in**

**Eulenspiegels Kulturraum in Wasserburg**

**Organisation:** 7 Seminarwochenenden im Seminarhaus FreiRaum bei Kisslegg und Seminarhaus Sonnentor, Eintürnen, zusätzlich mit der Seminarwoche "Der Gesang des Herzens", vom 22. Mai - 29. Mai 2021 in der Toskana.

**Beginn:** 15. - 17. Januar 2021, Seminarhaus Frei/Raum bei Kisslegg

**Weitere Infos:** [www.regele-arkanum.de](http://www.regele-arkanum.de),

**ARKANUM - Lebensschule**

**Veranstalter:** ARKANUM - Praxis für Therapie,

**Hans-Peter Regele**, Enzisweilerstraße 16,

88131 Lindau, Tel. 08382 - 27 52 12

mail: [hans-peter@regele-arkanum.de](mailto:hans-peter@regele-arkanum.de),

Internet: [www.regele-arkanum.de](http://www.regele-arkanum.de) - ARKANUM

- Lebensschule

### Langes Gesangswochenende mit Christiaan

**Boele 10.-13.12.2020 - Schule der Stimm-**

**hüllung** & Klavierbegleitung Margarete Busch

(Jugendmusikschule Wangen). Gesangsübun-

gen, Chorsingen, Masterclass. Anfänger- und

Fortgeschrittene sowie Jung- und Alt sind will-

kommen! Wir hoffen, dass das Singen im

Dezember wieder möglich ist. **Internationales**

**Kulturzentrum Achberg, Tel. 08380 - 335,**

**[birgit.irmir@kulturzentrum-achberg.de](mailto:birgit.irmir@kulturzentrum-achberg.de)**

### YOGA - THERAPIE Gruppenangebote + Einzelarbeit Heilungsmöglichkeiten mit neuen Denkansätzen,

Hintergründe zu Krankheitsbildern und praktische Anwendung der Inhalte und Übungen (Körper-Atem-Entspannungs-Bewusstseinsübungen) im Alltag,

z.B. bei Bluthochdruck und Herzerkrankungen, Atemwegkrankungen, Rückenproblemen, Erschöpfungszustände, Depressionen etc.

**Simone Stoll - Heilpraktikerin**  
[www.heilpraxis-stoll.de](http://www.heilpraxis-stoll.de), Tel. 0176-32673802

### YOGA & FREIE ATEMSCHELE

Rosenhag 6 - 88662 Überlingen  
Grundkurse, Aufbaukurse, Einzelarbeit, Yoga-Therapie, Ausbildung, Yoga & Wandern  
Simone Stoll Tel. 0176-32673802  
[www.freie-atemschule.de](http://www.freie-atemschule.de)

### Überlinger Schulungskreis MEDITATION

Entfalte Deine Schöpferkräfte  
Entwickle Dein Denken, Fühlen und Wollen,  
Erkräfte als Individuum zum Kulturaufbau  
Treffen im 2-wöchentl. Rhythmus.  
[www.akademie-cavedine.de](http://www.akademie-cavedine.de)

### YOGA und WANDERN

Sinnesfreudige Regenerationstage mit Yoga  
[www.dav-summit-club.de](http://www.dav-summit-club.de)

**Pers. Info - 0176-32673802**

**Simone Stoll**

**Heilpraktikerin, Bergwanderführerin**

### Selbstrealisation und

### Bewusstseinsentwicklung

Verbundenes Atmen und amo-change-groups  
von Christina Kessler  
bei Birgit Kutsche in 88662 Überlingen  
**Tagesseminar am 23. Januar 2021**  
**Vom Mut das eigene Leben zu leben**  
Info und Termine unter  
[www.birgitkutsche.de](http://www.birgitkutsche.de)

**Praxis KLANG und YOGA, Wangen i. Allgäu**  
Yogakurse, Präsenzkurse und Onlinekurse,  
mittwochs 17.30 - 19.00 und 19.30 - 21.00 Uhr.  
Einstieg nach Rücksprache jederzeit möglich.  
Sabine Pfau, Heilpraktikerin für Psychotherapie,  
Yogalehrerin (BYV), Klangtherapeutin,  
88239 Wangen i. Allgäu, Tel. 07522 - 930 25 64  
[www.sabinepfau.de](http://www.sabinepfau.de)

### Praxis KLANG und YOGA, Wangen i. Allgäu

Einzelbehandlungen auf der Klangliege,  
Klangmeditationen in der Gruppe, Seminare  
und Workshops in Klangarbeit und Yoga.  
[www.sabinepfau.de](http://www.sabinepfau.de), Tel. 07522 - 930 25 64

### Praxis KLANG und YOGA, 88239 Wangen

Yoga für Menschen mit geistiger Behinderung,  
Yoga für Menschen mit Demenz.  
Sabine Pfau, Heilpraktikerin für Psychotherapie,  
Yogalehrerin (BYV), Klangtherapeutin,  
Referentin und Dozentin für Klangarbeit und  
Yoga bei Demenz und geistiger Behinderung,  
Fortbildungen für Betreuungskräfte.  
[www.sabinepfau.de](http://www.sabinepfau.de), Tel. 07522 - 930 25 64

### der eigene Stern

Seminare, Aufstellungen, Einzelarbeit  
Rani Legde-Naskar  
[www.der-eigene-stern.de](http://www.der-eigene-stern.de)  
07553-9171513 [rani@der-eigene-stern.de](mailto:rani@der-eigene-stern.de)

### EURYTHMIE für SENIOREN

mit Christel Feldhaus  
Beginn der Kurse ab 18.11.20 möglich  
Heiligenbreite 52, Überlingen,  
neben Naturata, blaues Haus, Anmeldung:  
[feldhaus.christel@gmx.de](mailto:feldhaus.christel@gmx.de), Tel. 01511-1950035

### Überlinger Schulungskreis

### MEDITATION

Entfalte Deine Schöpferkräfte  
Entwickle Dein Denken, Fühlen und Wollen,  
Erkräfte als Individuum zum Kulturaufbau  
Treffen im 2-wöchentl. Rhythmus.  
[www.akademie-cavedine.de](http://www.akademie-cavedine.de)

## Kleinanzeigen sind günstig

durch einheitliche Gestaltung  
und wenig Verwaltungsaufwand

Schicken Sie Ihren Text an  
[info@die-welle.org](mailto:info@die-welle.org)

Jede Zeile kostet

(ca. 42 Zeichen - auch ein Leerzeichen ist ein Zeichen)

**2,00 EURO VORKASSE !!!**

zu bezahlen in Form von Briefmarken.

Diese schicken Sie bitte an

Die Welle / Frau Gabriele Bossert / Lange Gasse 43 / D-88239 Wangen im Allgäu

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist  
**Mittwoch, 20. Januar 2021**

Kleinanzeigen sind auch geeignet für Veranstaltungstermine  
mit mehr Erläuterungen, als es in unserem  
kostenlosen Veranstaltungskalender üblich ist.



**INTERNATIONALE AUS- & WEITERBILDUNG** (deutschsprachig) zu Zellinformationen, Freisetzung individueller Ur-Erfahrungen, Lebensfeldwechseln, magnet. Neuausrichtung etc. im Menschen. Für Berufte wie Komplementärmedizin, Coaching, Therapie u.a.. Sprechen Sie uns gerne an. [www.alcelsa.com](http://www.alcelsa.com), Tel. 08382 - 942 21 30

**Gesundwege für Körper, Geist und Seele**  
Heilsame Begegnungen in lichtarmen Zeiten, auf Wunsch auch in der Natur - Walk & Talk. In der Praxis bieten wir **berührungsfreies** Behandeln mit **Auratechnik** zur **Stärkung der Lebens- und Heilkräfte**.

**NEU Online: Begleitung-Beratung-Anleitung** zur Selbsthilfe. Und *unser Adventskalender online* - täglich kurze Meditation, eine kleine Reise zu Deinem Herzen. **NEU - Kurse auf Schloss Hohenfels und im Bodenseekreis**, [www.sanara-gesundwege.com](http://www.sanara-gesundwege.com)

**33 Jahre www.NatuerlichBesserSehen.de** zum erhalten u. verbessern der Sehfähigkeit, bei Sehschwäche jeder Art. Ausbildung zur/m Sehpädagogin/en, SEH-Reisen u. WE für Kinder u. Erwachsene. "Gesundes Sehen am Arbeitsplatz" in Firmen. Silvia Pinter: kostenloser Newsletter [Info@NatuerlichBesserSehen.de](mailto:Info@NatuerlichBesserSehen.de)

**ATMUNG - KLANG & MEDITATION**  
Vereint im Erlernen der japanischen Zenflöte SHAKUHACHI. Für alle Interessierten biete ich Basisunterricht an. Gerne gebe ich Konzerte mit traditionellen Stücken des japanischen Zenbuddhismus, sowie Klangperformances und Soundscapes für Film, Theater, Tanz & Lyrik. Viz Michael Kremietz, Wangen im Allgäu  
Tel. 015120795497, Email: [suizen@gmx.de](mailto:suizen@gmx.de), Web: [www.paraviz.com](http://www.paraviz.com)

## Verschiedenes:

**ORTE DER EINHEIT - Projekt der Zukunft.** Weltweit Netzwerk für herzbasiertes Wirken, mit Zentrum DACH - Deutschland / Österreich / Schweiz. [www.orte-der-einheit.com](http://www.orte-der-einheit.com)

Ich bin Witwe (60), Naturmensch, kein Auto + Internet, NT, NR, lebe in Rente und wünsche mir ein achtsames, stressfreies, ruhiges, nettes kleines Zuhause im Bodenseekreis, **1,5 Zimmer-Wohnung bis 400 Euro warm**, hell + möbliert wäre auch gut! Tel. 0176 - 51 56 35 95

**HEILPRAXIS Simone Stoll**  
**Lebenskonzept zur Gesundheit**  
Anthroposophische Heilkunde, Atemtherapie, Rückenschulung, Yoga & Lebensgestaltung etc. Besuchen Sie meine Webseite!  
[www.heilpraxis-stoll.de](http://www.heilpraxis-stoll.de), 88662 Überlingen

**Große Altleier (gold, matt, 38-saitig) zu verkaufen.** Bj. 2005 (Atelier Gärtner, Kn), aktueller NP 5650,- €, aufgefrischt, neu besaitet, geschätzter Verkaufspreis 3500,- € (VB)  
Susanne Jahn, Konstanz, Tel. 07531 - 257 84  
[Praxis.jahn@t-online.de](mailto:Praxis.jahn@t-online.de)

**> KARTEN LEGEN <**  
als zuverlässige Orientierungshilfe und Wegweiser bei Entscheidungen, Konflikten und anderen Fragen. Mehr Infos:  
**0157 8719 5615 G.Beringer Sozialpädagogin**  
auch: Horoskop-Berechnung und Beratung.  
Alle Beratungen sind am Telefon oder bei persönlichem Termin möglich.

**HEILEN UND KLÄREN:**  
**Institut für geistiges Heilen und Persönlichkeitsentwicklung**  
**Reinhold Gerald Schenk**  
Energet. Heilen, Gespräch und Meditation  
**08380 981929** /Achberg bei Lindau B.

Wenn Sie **eigenverantwortlich gesund werden** wollen und beim Umsetzen Unterstützung wünschen, rufen Sie 0751 - 35 91 11 19 an.

Ich suche eine **Lernpartnerin/Lernpartner** für die eigenständige Vorbereitung auf die Prüfung zum **Heilpraktiker für Psychotherapie** im Oktober 2021. Angela Klein, Radolfzell, [a.e.klein@web.de](mailto:a.e.klein@web.de)

**Hof gesucht!** Gemeinschaft sucht Hofstelle o.ä., ca. 600 -1000 qm Wohnraum + Nutzflächen + mind. 2 ha Landwirtschaftsflächen, Wangen im Allgäu (20 km Umkreis), verfügbares Finanzvolumen: 2,2 Mio €, Kontakt: Jitka Nickel, [kontakt@miamma.de](mailto:kontakt@miamma.de), 07520-9189106

**Mitarbeiter (m/w/d) für Tagungshaus gesucht** - für Service (Betreuung Seminar- und Hotelgäste und Café) + für Küche und Zimmerreinigung. Für den Service suchen wir einen Menschen, der gerne auch nachmittags-abends arbeitet und ab März (möglichst in Vollzeit) Verantwortung für diesen Bereich mit übernimmt. Wir freuen uns über Interesse an Sozialer Dreigliederung, dies ist aber keine Voraussetzung für eine Mitarbeit.  
**Humboldt-Haus & Achberger CaféTeeRia** im Internationalen Kulturzentrum Achberg e.V., Tel. 08380 - 335 - [info@humboldt-haus.de](mailto:info@humboldt-haus.de)

**WGs für Menschen mit Behinderung und Senioren** - Großzügiges Anwesen mit schönem Garten und Tieren im Westallgäu bietet Menschen mit Behinderung und Senioren Platz zur Gründung von Wohngemeinschaften. 0176 - 54 86 12 23  
[vergissmeinnicht33@posteo.de](mailto:vergissmeinnicht33@posteo.de)

Älteres Ehepaar sucht in Stockach (+ - 40 km Umkreis) ein **Haus mit Garten von Privatanbieter zum Kauf**. Angebot bitte bei M. Bossert / M.-A. Moreau, Tel. 07042 - 921 85

# Dürchs Ländle

Oberschwaben - Bodensee - Westallgäu

NEUE  
AUSGABE  
2019

Rätselspaß aus Oberschwaben  
mit 3300 Fragen und Antworten

frei von Plastikteilen

für 2 bis 5 Personen ab 14 Jahren

au für Rai'gschmecke

Wenn dô  
gwinna witt,  
derfsch koin  
Depp sai!

Spielen,  
lachen und  
dabei unser  
Ländle kennen-  
lernen

Das Spiel  
für die ganze  
Familie und  
den Freundes-  
kreis

Bei uns erhältlich:

**DRUCKEREI KLEB**

Wangen-Haslach, Tel. 07528 9290  
[info@druckerei-kleb.de](mailto:info@druckerei-kleb.de)  
[www.druckerei-kleb.de](http://www.druckerei-kleb.de)

Abholpreis: 49,80 EUR | Versand bei Vorkasse: zzgl. 8,- EUR

## Wir sind der Fluss des Lebens

Human-Community, die Stadtgemeinschaft & soziale Innovation für Weingarten und Umgebung

Angesichts der vielen gesellschaftlichen Herausforderungen und Problemstellungen die uns alle in unterschiedlicher Weise in dieser Gesellschaft betreffen, bietet die Human Community, als Stadtgemeinschaft, einen offenen Raum in den sich jeder und jede mit den eigenen Ideen und Bedürfnissen einbringen kann. Dabei blickt Human Community auf alle Lebensfelder von den Privaten bis zu den Beruflichen. Sozialer Wandel wird durch Wertebewusstsein möglich gemacht. Als soziale Innovation dient das Miteinander im Austausch und im Tun, allen.

Im nachfolgenden Abschnitt werden einige Beispiele zu schon realisierten Aktionen und Projekten der Human-Community vorgestellt:

### Gemeinschaftsgarten-Projekt

Im Frühjahr 2018, hat sich eine kleine Gruppe von Interessierten zusammengefunden, die in einem Gemeinschaftsgarten Gemüse anbauen wollten. Die erste Herausforderung, die Suche nach einem passenden Standort, war überraschend schnell gelöst: Über das Netzwerk hat uns eine nette Familie aus Baienfurt (nahe Weingarten) ihren Garten zur Nutzung angeboten. Eine ca. 30m<sup>2</sup> große Fläche die zuvor schon viele Jahre zum Gemüse Anbau genutzt wurde, aus Zeitmangel der Besitzer aber brach lag und die nun darauf wartete von uns wiederbelebt zu werden. Nach ersten Planungstreffen, begleitet von der zunehmenden Frühlingssonne und mit immer wärmer werdenden Tagen konnte das erste Gartenjahr beginnen.

Über die Zeit ist eine vielfältige Nutzfläche entstanden auf der heimisches Gemüse, saisonale Salate und auch Obst und Beeren gedeihen. Der Besitzer freut sich über den wieder genutzten Garten, wir freuen uns über die erlebnisreiche und im wahrsten Sinne des Wortes fruchttragende Zeit.

### Die Bücherbox

Die Bücherbox war ein ganz persönliches Anliegen. Die Idee dahinter: Eine öffentlich zugängliche Box, die das Tauschen von Büchern ermöglicht, die Gelegenheit bietet, Austausch in den öffentlichen Raum zu bringen, und dazu noch relativ einfach umzusetzen ist. Seither haben wir sehr viel positives Feedback bekommen, die Bücherbox wird viel genutzt. Die Bücherboxen in Weingarten sind sehr gefragt und leicht zu finden. Hier die Standorte in Weingarten:

- am Broner Platz (neben dem Naturkostladen „Kornblume“)
- in der Liebfrauenstraße (Hausnummer 46, gegenüber BICI Hauptgeschäft, Nähe Linse)

**RE LUX** Manufaktur für Gesundheit

## Aufbauende Energien Erleben


- Harmonisierung bei Elektrosmog
- Stärkung der Lebenskräfte
- Vitalisierung von Trinkwasser

**Werksführungen bei ReLux mit 5% Vor-Ort-Rabatt am:**

**5%  
Rabatt**

**Freitag, 29. Januar 2021, Freitag, 26. Februar 2021**  
**Jeweils von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr**

ReLux GmbH Tel.: 07554-987 270 [www.re-lux.eu](http://www.re-lux.eu)  
 Im Böttlin 6, 88699 Frickingen




Ceres

BEWUSST LEBEN - BEWUSST EINKAUFEN


40

JAHRE



**Ceres Naturwaren & Bio-Café**  
 Lindauer Straße 87  
 88239 Wangen  
 Fon 0 75 22-57 00  
 Fax 0 75 22-85 17  
[ceres@t-online.de](mailto:ceres@t-online.de)  
[www.naturkost-ceres.de](http://www.naturkost-ceres.de)

**Öffnungszeiten**  
 Montag-Freitag  
 7.30 Uhr - 13.00 Uhr  
 14.00 Uhr - 18.30 Uhr  
 Samstag  
 9.00 Uhr - 13.00 Uhr



### Die Beerenjäger

Die Idee: Überschüssiges und ungenutztes Obst gemeinsam zu sammeln und zu verarbeiten. In den letzten Jahren sind bei diesen Aktionen neben großen Mengen unterschiedlichster Marmeladen auch leckere Fruchtsäfte und schmackhafte Kompott-Kompositionen entstanden, die in der Community geteilt werden. Jedes Jahr bleiben tonnenweise Obst und Beeren liegen und faulen ungenutzt vor sich hin. Die Beerenjäger machen diese Ressourcen wieder nutzbar.

Durch einen Artikel in der Schwäbischen Zeitung erfuhr das Projekt große Resonanz. Die Leser wurden darin aufgerufen die Beerenjäger bei Bedarf zu kontaktieren. Unzählige Gartenbesitzer meldeten daraufhin Ihre Gärten, sodass kaum mit dem Ernten nachgekommen wurde. Man kann entweder Pflückorte mitteilen oder selbst beim Ernten und Verarbeiten dabei sein. *Email-Kontakt: [beerenjaeger@posteo.de](mailto:beerenjaeger@posteo.de).*

### Acro Yoga und Körperkraft

Für die Gesundheit von Körper, Geist und Seele findet auch mehrmals im Monat das Angebot Körperkraft statt. Acro Yoga sucht zurzeit eine/n neue/n Veranstalter/in. Dazu zählen Sportangebote in der näheren Umgebung, Joggen im Altdorfer Wald, Ausflüge zum Wandern, Schwimmen, Klettern/Bouldern und Co.

### Zukunft und Visionen

Die Vision ist eine nachhaltige und lebhafte Stadt, die Platz bietet um eigene Projekte zu verwirklichen und allen Bewohnern die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung ihrer Umgebung bietet. Ferner, mit Blick auf die Berufswelt, hat Human Community zum Ziel ökonomische Produktionsprozesse so zu gestalten, dass sie den Menschen und dem Gemeinwohl dienen, um so eine Arbeitsatmosphäre zu schaffen in der das eigene Tun und Handeln wieder mit Sinnvollem und Sinnhaftem verbunden wird. Auch im Alltag z.B. einmalige Hilfen/Aktionen wie Umzüge, Filme schauen, Redekreise, Töpfern oder das Kerzengießen mit den Bewohnern eines Altenheims gehören neben vielen weiteren Projekten zu den Aktivitäten der Human-Community.

Wer Lust hat bei der HC dabei zu sein und mehr über Projekte erfahren willt, besucht die Website dort findet man Möglichkeiten sich zu beteiligen.

"Wir sind der Fluss des Lebens, fließe mit."

Infos: [www.wirundjetzt.org/hc-human-community/](http://www.wirundjetzt.org/hc-human-community/)



## Lobbyregister

Anfang Oktober 2020 war es endlich so weit: Im zuständigen Ausschuss des Bundestages fand die öffentliche Anhörung zum Thema Lobbyregister statt. Das erfreuliche: Auf dem Tisch lagen Anträge und Gesetzentwürfe aller Fraktionen. Alle befürworten – im Grundsatz – ein verpflichtendes Lobbyregister und eine legislative Fußspur, die den Gesetzgebungsprozess selbst transparenter machen und aufzeigen soll, welche Lobbyist:innen beteiligt waren.

Diskutiert wurde daher endlich nicht mehr vor allem darüber, ob es überhaupt ein Lobbyregister geben soll, sondern darüber, wie es gestaltet werden soll und welche kniffligen rechtlichen Fragen sich stellen. Das ist ein gutes Zeichen für die Demokratie! Demokratie braucht Transparenz und klare Regeln für den Lobbyismus. Es ist erfreulich, dass diese Erkenntnis inzwischen immer breiter geteilt wird, sowohl in der Politik als auch bei Verbänden und anderen Wirtschaftsakteuren.

An der Anhörung haben Vertreter\*innen von verschiedenen NGOs, Wirtschaftsverbänden und Jura-Professoren teilgenommen. Auch LobbyControl waren dabei und hat die Gelegenheit genutzt, zwar allgemein zu loben, dass nun alle ein Lobbyregister wollen, aber auch noch auf einigen Nachbesserungsbedarf beim Gesetzentwurf der Groko hinzuweisen, um den es während der Anhörung vorrangig ging.

Der größte Kritikpunkt: Alle Sachverständigen waren sich einig, dass das Lobbyregister ganz klar auch für die Lobbyarbeit gegenüber der Bundesregierung und ihren Ministerien gelten soll. Zwar hatten Union und SPD in diesem Punkt bereits angekündigt einzulenken und einen Änderungsantrag vorzulegen. Dieser lag zum Zeitpunkt der Anhörung allerdings noch nicht vor und wird derzeit noch innerhalb der Bundesregierung verhandelt.

In diesem Sinne ist es gut, dass Lobbycontrol bereits vor der Anhörung über 32.000 Unterschriften für ein wirksames Lobbyregister für Bundestag UND Bundesregierung an den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Prof. Dr. Günther Krings, überreicht haben. Das Innenministerium ist in der Sache Lobbyregister und exekutive bzw. legislative Fußspur federführend.

- Dieter Koschek -

Dem Leben eine neue  
Richtung geben...

Aussteigen aus dem Gedankenkarussell und Freiraum schaffen für das Neue mit

»The Work«

Näheres auf meiner Website:  
[balsler-coaching.de](http://balsler-coaching.de)



**Mathilde Balsler**  
Systemische Arbeit  
The Work-Coach  
Überlingen-Goldbach  
Mobil 0162 4875368

## Vertrauen in die Dunkelheit

In der Dunkelheit  
kommen wir einander näher.  
In der Dunkelheit  
lassen wir los,  
was uns am Tage so wichtig erschien,  
was uns voneinander trennte:  
All die Rollen, die wir täglich spielen.  
All die Anspannung in unserem Körper.  
Vielleicht auch unsere Furcht vor dem Leben.

In der Dunkelheit  
kommen wir wieder  
ganz bei uns an.  
Lauschen unserem Atem,  
spüren die Verbundenheit  
und sind  
ganz  
einfach  
hier.

- Sabrina Gundert -

Für uns alle geht ein Jahr zu Ende wie wir es noch nie zuvor erlebt haben.  
Es wird das Jahr der neuen Erfahrungen sein, ob wir dies wollten oder nicht.  
Auf vieles mussten wir verzichten, mussten Reisen absagen, haben Menschen vermisst...

Nun schließt sich bald der Jahreskreis und wir wünschen Ihnen allen, dass Sie auch Positives in der Erinnerung haben, wenn dieses Jahr rund geworden ist und wir in ein neues Jahr hinein treten, gehen, schleichen, stolpern, tanzen, schweben.... ganz wie es für Sie passt.  
Und es soll ein Gutes werden, das neue Jahr, eines bei dem wir nie unseren **FROHSINN** verlieren, auch wenn es schwierig wird. Das wünschen wir all unseren Lesern, unseren Geschäftspartnern und allen Freunden der Welle.

Wir möchten am Ende des Jahres **DANKE** sagen, bei allen, die mitgeholfen haben auch in diesem Jahr vier Ausgaben der Welle entstehen zu lassen. Jeder, der seinen Teil dazu beigetragen hat, ist wichtig im großen Bild - die Menschen, die uns eine Anzeige haben zukommen lassen, die uns geholfen haben beim Verpacken, Verteilen und Verschicken der vielen Magazine.

Aber auch bei unseren Lesern wollen wir uns bedanken für Ihr Interesse und Ihr wohlwollendes Mitnehmen, wenn Sie die neue Welle irgendwo entdecken.

**Allen ein ganz herzliches Dankeschön !**

## Aufarbeiten und für die Zukunft lernen

### *Mehr Demokratie Deutschland:*

„Im weltweiten Vergleich hat Deutschland die direkten gesundheitlichen Folgen der COVID-19 Krise vergleichsweise gut gemeistert. Diese Krise war ohne Präzedenz und ohne Vorbild. Wir sehen es als selbstverständlich an, dass nach der Bewältigung einer solchen Krise Bilanz gezogen wird, um Positives, wie Negatives herauszuarbeiten. Das stärkt die Demokratie. Nur Demokratien sind in der Lage ihre Entscheidungen selbst in Frage zu stellen

Es gilt mit den Bürger\*innen auszuloten, was wir aus der Krise lernen können. Wie werden wir zu einer krisenresilienteren Gesellschaft in der Zukunft? Der Bundesvorstand von Mehr Demokratie hat beschlossen: Zur konstruktiven Überprüfung der politischen Entscheidungen in der Corona-Krise schlagen wir vor:

- Die Entscheidungen der Bundes- und Landesregierungen in der Corona-Krise durch eine Parlamentskommission überprüfen zu lassen, die je hälftig mit Abgeordneten und mit Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft besetzt ist. Sie analysiert die Maßnahmen, die während der Pandemie ergriffen wurden, überprüft deren Verhältnismäßig- und Wirksamkeit sowie deren Zustandekommen und zieht Rückschlüsse für zukünftiges Krisenmanagement.
- dass Ergebnisse einem losbasierten Bürgerrat vorgelegt werden, der diese bewertet und Empfehlungen für die Zukunft entwickelt und diese dem Bundestag übermittelt.

Sollte die Bundesregierung – spätestens in der nächsten Legislaturperiode – dazu nicht bereit sein, soll ein Viertel der Abgeordneten des deutschen Bundestages zu dieser Frage eine Enquetekommission oder einen Untersuchungsausschuss einsetzen.

### Begründung:

- Die Corona-Krise, ebenso wie die getroffenen Maßnahmen, hat alle Ebenen unseres Lebens in existentieller Weise beeinflusst. Deswegen ziehen wir eine konstruktiv-kritische Bilanz.
- Demokratie ist ein lernfähiges System. Eine Fehlerkultur, wie wir als Gesellschaft mit tatsächlichen oder scheinbaren Fehlern und Risiken umgehen, unterscheidet uns von totalitären Systemen.
- Demokratie lebt vom Diskurs, sowie dem konstruktiven Aufarbeiten vergangener Geschehnisse und Krisen. Hier kann Deutschland auch Vorbildfunktion für andere Länder übernehmen.
- Die Corona-Krise macht gesellschaftliche Spannungen sichtbarer. Gräben können überwunden werden, wenn alle Positionen gehört werden und echte Begegnung stattfindet. Die richtige Zeit für eine systematische Aufarbeitung ist möglicherweise erst in der nächsten Legislaturperiode, wobei Vorbereitungen für eine Auswertung bereits jetzt getroffen werden können."

- Roman Herzog, *Mehr Demokratie e.V.* -





Bist du schon die Nr. 1 in deinem Leben?  
Und gehst mit deinen Potenzialen deinen Weg?

**Petra Sommerfeld**  
Inspiratorin Mentorin Trainerin  
*Präsenz & Sensibilität*

mobil +49 179 677 15 62  
www.petrasommerfeld.de

Lass' uns gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen  
- Abenteuer inklusive.



## Und wo bleibt das Positive?

### "plan b": Es geht auch anders!

*"plan b" ist die Dokumentationsreihe im ZDF, die Geschichten des Gelingens zeigen will und darüber berichtet, welche möglichen Lösungen oder Alternativen für gesellschaftliche Probleme bestehen.*

### Neue Wege zeigen

Untersuchungen haben gezeigt, dass Zuschauerinnen und Zuschauer sich auch diese Aspekte in der Berichterstattung wünschen: Dass Zustände änderbar sind, dass es andere Sichtweisen, Änderungsmöglichkeiten oder zumindest Lösungsansätze gibt. Das neue Format möchte dazu beitragen, den Blick auf die Umstände in der Gesellschaft und die Diskussion darüber, zu erweitern.

### Von "Sagen was ist!" zu "Sagen, was geht!"

Über Schwierigkeiten, Probleme und negative Entwicklungen wird immer wieder in den Nachrichten und in kritischen, investigativen Formaten berichtet. "Sagen was ist!" - Das hat der frühere Spiegel Herausgeber Rudolf Augstein mal formuliert. "Und sagen, was geht" - damit soll das neue Format ergänzt werden.

Denn für alles gibt es immer einen anderen Weg, eine neue Perspektive, den sogenannten "plan b" eben. Dabei will die Sendung die Menschen vorstellen, die an Lösungen und Innovationen arbeiten oder sie schon gefunden haben. Präsentiert werden "Andersmacher" und "Weitblicker" mit Visionen, die nicht nur aus Überzeugung heraus, sondern vor allem mit einer entsprechenden Expertise handeln.

Dabei geht es nicht um "heile Welt". Es geht darum nachzufragen: Welche Ideen gibt es für die Lösung welcher Probleme? Und was sagen Beobachter, Experten und Wissenschaftler zu den Ideen? Wie realistisch sind die Perspektiven?

### Der Blick aufs europäische Umfeld

Dazu schaut die Sendung auch über den "deutschen Tellerand". Was für Entwicklungen gibt es bei unseren europäischen Nachbarn? Dienen andere Länder als Vorbilder und Wegbereiter für innovative Wege und sind deren Lösungskonzepte auf uns übertragbar? Wer ist in bestimmten gesellschaftlichen Veränderungsprozessen schon weiter und was können wir daraus lernen?

"plan b" zeigt Erfahrungen mitten aus dem Leben für mögliche neue Wege in unserer Gesellschaft. Die Reihe möchte überraschend sein, zum Staunen anregen mit außergewöhnlichen Geschichten und Menschen, und so das "größere Bild" liefern.

### Konstruktiver Journalismus - Zeigen was geht

Die Berichterstattung in den Medien ist oft einseitig ausgerichtet: auf das Negative, auf Skandale, auf Geschichten des Versagens. Eine Folge: Die Mehrheit der Deutschen schätzt die Welt negativer ein als sie in vielerlei Hinsicht ist. Durch Themenselektion bestimmen Journalisten, was ihr Publikum erfährt und was nicht. "Bad news" verkaufen sich einfach oft besser als "good news".

Konstruktiver Journalismus möchte dieser Art der Negativberichterstattung etwas entgegensetzen, zeigen, dass es für viele Probleme auch Lösungen gibt. Es geht nicht darum die Welt schön zu reden, sondern die herkömmliche Berichterstattung um eine frische Brise zu erweitern, Perspektiven aufzuzeigen. Konstruktiver Journalismus zeichnet dabei ein komplettes Bild der Wirklichkeit: Problem und Lösung. Der Fokus der Berichterstattung liegt dabei aber nicht auf den Fehlern, die gemacht wurden, sondern auf Verbesserungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen.

*Gibt man bei der Mediathek des zdf das Wort "plan b" ein findet man 100 Sendungen mit je 30 Minuten, alles Berichte, die Hoffnung machen. Die Macher der Serie arbeiten zusammen mit "futzwei" und "perspective-daily", auch zwei sehr zu empfehlende Seiten gegen Weltuntergangsstimmung.*

Info: [www.zdf.de/gesellschaft/plan-b](http://www.zdf.de/gesellschaft/plan-b)  
[www.perspective-daily.de/](http://www.perspective-daily.de/)  
[www.futzwei.org](http://www.futzwei.org)



Buchempfehlung zu aktuellen Themen

Gerald Hüther:

## Wege aus der Angst - Über die Kunst, die Unvorhersehbarkeit des Lebens anzunehmen

Menschen verfügen über ein plastisches, zeitlebens lernfähiges Gehirn und müssen erst herausfinden, worauf es im Leben ankommt. Deshalb sind und bleiben wir Suchende. Aber allzu leicht können wir uns auf der Suche nach einem glücklichen und sinnerfüllten Leben auch verirren, als Einzelne ebenso wie als ganze Gesellschaft. Sobald wir zu spüren beginnen, dass wir auf Abwege geraten sind, bekommen wir Angst. Und das ist gut so. Die Angst ist unser wachsamster Begleiter. Sie ermöglicht es uns, aus Fehlern zu lernen. In seinem neuen Buch »Wege aus der Angst. Über die Kunst, die Unvorhersehbarkeit des Lebens anzunehmen« betrachtet Gerald Hüther die unterschiedlichsten Aspekte der Angst und den richtigen Umgang mit ihr. Er thematisiert, was Angst mit uns macht, wie sie uns beeinflusst, uns beeinflussbar macht und was wir aus ihr lernen können.

Gerald Hüthers neuestes Buch ist ein Versuch zu verstehen und herauszuarbeiten, was Angst wirklich mit den Menschen macht, wie die Angst unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst und verändert und was uns helfen kann, gar nicht erst in den Würgegriff der Angst zu geraten und uns möglichst schnell aus der Angst zu befreien. Doch nicht nur äußere Lebensumstände und bedrohliche Situationen, die im Zweifel sogar die ganze Existenz bedrohen, können Angst machen, sondern auch Menschen können einander Angst einflößen. Dies kann auch aus der Durchsetzung von eigenen Machtinteressen resultieren, die sich in der Verbreitung von Vorstellungen, die andere verunsichern und zutiefst verängstigen.

Im Positiven wiederum können sich die Menschen auch gegenseitig aus der Angst befreien und sich dazu ermutigen und inspirieren, die Welt noch einmal mit eigenen Augen aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Gerald Hüther stellt heraus, dass das Überdenken bisheriger Vorstellungen und Positionen aus der Angst heraus zur Überwindung ebendieser führen kann.

Die Botschaft von Gerald Hüther ist dabei nie, die Angst und ihre Botschaft zu ignorieren, zu verdrängen oder zu unterdrücken, sondern die Angst in einer Veränderung der Umstände – innerlich wie äußerlich – zu überwinden und sich damit dem Würgegriff der Angst zu entziehen. Angst ist in diesem Sinne ein Zeichen für Selbstreflexion, die zum Ziel hat. Unsicherheiten und Unklarheiten, aus denen die Angst reflektiert, zu beseitigen. Dies gelingt jedoch nur, wenn die klare Botschaft, die Ursache hinter der Angst, identifiziert wird. Die Angst – so Gerald Hüthers zentrale Botschaft – ist nicht als etwas Bedrohliches zu sehen, sondern als wichtiger Wegweiser für eine selbstreflektierte Existenz.

*Im September 2020 im Vandenhoeck & Ruprecht Verlag erschienen - 20,00 Euro.*

Glück besteht in der Kunst,  
sich nicht zu ärgern,  
dass der Rosenstrauch Dornen trägt,  
sondern sich zu freuen,  
dass der Dornenstrauch Rosen trägt.

Arabisches Sprichwort



## Achtsamkeit

Selten war sie wichtiger als heute. Im Umgang mit unseren Mitmenschen, jeden Tag und mit Blick auf die Kleinigkeiten, die uns überall begegnen auf unseren Wegen, die Geschenke sein können, wenn wir sie wahrnehmen.

Seit Corona meine Möglichkeiten beschränkt, merke ich wie mein Blick auf solche Kostbarkeiten geschärft wird. Mein immer gleicher kleiner Spaziergang an der Argen entlang, lässt mich immer wieder staunend inne halten, wenn ich etwas entdecke, das es zu bewundern gibt und der kurze Weg ist merkwürdigerweise voll von solchen Geschenken. Es ist, als ob sich meine Wahrnehmung verändert hätte, ich mehr sehe, mehr höre als früher.

Und neulich habe ich auf meinem Weg diesen Stein gefunden, den ich Ihnen schenken möchte, denn es beschäftigt mich gerade sehr, dass unsere Herzen in Gefahr sind zu versteinern. Dem Anderen seine Wahrheit lassen, auch wenn sie für mich nicht richtig erscheint und die Verantwortung zu übernehmen was ich aufnehme, welcher Nachricht ich welcher Macht in meinem Inneren gebe, das ist Eigenverantwortung, die ich übernehme will, nicht den anderen die Schuld geben, weil sie nicht so denken und fühlen wie ich und somit mein Inneres manipulieren.

Vor vielen Jahren habe ich immer wieder Vorträge von Hellmut Wolff gehört. Ein Satz von ihm kommt mir gerade oft in den Sinn: "Sie sollen in der Welt sein, aber nicht die Welt in Ihnen!"

Ich wünsche Ihnen auf Ihren Wegen im neuen Jahr ganz viele solcher Kostbarkeiten, die Sie daran erinnern sollen, dass das Leben auch in schwierigen Zeiten Freude für uns bereit hält.

Ihre Gabriele Bossert

## Orchester der Liebe –

### Wie wir Vertrauen ins Leben entwickeln

Anfang Dezember wird im Österreichischen Freya Verlag das neue Buch von Sabrina Gundert, erscheinen. Sie begleitet Menschen als Autorin und Coach dabei, sich zu erinnern, wofür sie hergekommen sind auf diese Welt. Denn sie ist sicher: Jede und jeder von uns hat etwas einzubringen in diese Welt. Alte Heilwege, wie das Schreiben, die Stille, das Trommeln, Rituale, die Natur, das Singen und Tönen, ebenso wie das Verbundensein zwischen Himmel und Erde und ihre Medialität begleiten sie und ihre Arbeit.

Wir sind auf dieses neue Buch aufmerksam geworden und möchten darauf hinweisen, denn es scheint gerade eine wichtige Qualität zu sein, die vielen verloren zu gehen scheint - Vertrauen ins Leben. Das beobachten wir bei uns selbst oder bei unseren Mitmenschen. Ich habe Sabrina Gundert ein paar Fragen gestellt.

*Gabriele Bossert: Wer ein Buch mit diesem Titel herausbringt scheint Werkzeuge gefunden zu haben, Vertrauen wieder zu finden oder zu bewahren, auch in schwierigen Zeiten. Können Sie uns etwas davon verraten?*

*Sabrina Gundert:* Für mich war und ist das Leben der größte Lehrmeister. Es fordert mich heraus, meinen Sicherheitswunsch und mein Sicherheitsdenken über Bord zu werfen und offen, mit Neugierde und bereitem Herzen auf es zuzugehen. Ich habe gelernt, dass sich das lohnt. Das Leben wird bunter, reicher, wundersamer, staunenswerter. Davon erzähle ich im Buch. Die Geschichten sind Einladungen, eigene Momente des Vertrauens im Leben zu erinnern – und sie so wieder wachzurufen. Indem uns bewusst wird: „Hey, das habe ich selbst ja auch schon erfahren!“, wird es uns möglich, daran anzuknüpfen und bewusst wieder ins Vertrauen zu gehen.

*Gabriele Bossert: Und was erwartet den Leser?*

*Sabrina Gundert:* Geschichten aus dem Leben. Wie sie dir und mir passieren können. Wie sie uns allen schon passiert sind. Dann, wenn wir das Wollen und Planen losgelassen haben und wirklich im Moment waren. Wenn wir dem Leben erlaubt haben, uns zu führen und uns zu zeigen, was jetzt möglich ist – wenn wir uns auf es eingelassen haben. Die Geschichten sind bewusst kurz, so dass sie sich wunderbar vor dem Einschlafen oder zwischendurch lesen lassen. Als konkrete Dosis Vertrauen, als Ermutigung, Erinnerung und Impuls. Kurze Inspirationen laden dazwischen zum Innehalten ein. Reflektions-Fragen und freie Seiten dazu, Geschichten, wo ich selbst dieses Vertrauen ins Leben erfahren habe, zu notieren. So wird es zu einem ganz persönlichen Buch, das davon erzählt, wie jede und jeder für sich, Vertrauen ins Leben entwickeln kann und bereits entwickelt hat. Ich bin sicher: Wir alle haben dieses Vertrauen und Getragensein durch das Leben schon einmal erfahren. Wir vergessen es nur oft – gerade im Alltag.



*Gabriele Bossert: Woher kommt der Titel "Orchester der Liebe"?*

*Sabrina Gundert:* Als ich nach einer schwierigen Trennung vor einigen Jahren alleine mit Zug und Schiff auf die Färöer Inseln bei Island gefahren bin, wollte ich herausfinden, ob ich alleine noch stehen kann. Ich musste raus aus allem, um wieder klar sehen zu können. Geplant hatte ich dabei kaum was auf der Reise – nur die Züge gebucht und einzelne Unterkünfte. Ich wusste nicht, was mich erwartet, hatte keinen Plan und keine große Ahnung von den Färö-

ern, dem Wetter oder was sich dort erfahren ließ. Ich bin einfach hingefahren. Die Reise ist die beste Reise meines Lebens geworden. Weil ich ganz im Moment war, weil ich mit dem Leben mitgegangen bin. Damals habe ich notiert, dass

trotz des Schmerzes, den ich in dieser Zeit nach der Trennung erfahren habe, ich auf der Reise erleben konnte, dass da ein "Orchester der Liebe" ist, das immer spielt. Ein großes Ganzes, das Leben selbst, das mich trägt. Aus diesem Impuls heraus ist der Wunsch entstanden, ein ganzes Buch zu schreiben, das Geschichten versammelt, die uns erinnern: Dass wir uns selbst und dem Leben vertrauen dürfen. Egal, wie unser Leben gerade ist.

*Sabrina Gundert:*

*"Orchester der Liebe –  
Wie wir Vertrauen ins Leben entwickeln"  
Freya Verlag, 144 Seiten, 14,90 Euro  
ISBN 978-3-99025-428-8*

*Erscheinung: Erste Dezember Woche 2020,  
zu beziehen über den Buchhandel oder direkt bei ihr  
[www.sabrinagundert.de](http://www.sabrinagundert.de)*

### Das Rad des Lebens

Das Rad dreht sich stetig weiter.  
Zieht Kreis um Kreis  
vom Ursprung bis zum Ziel.  
Doch in der Mitte,  
in der Nabe,  
ist alles still.  
Immer.  
Das Rad des Lebens  
zieht seine Kreise  
um die tiefe Stille herum.

- Sabrina Gundert -



**Aufrechter • Beweglicher werden  
Schmerzfrierer • Entspannter sein**

Praxis für Faszientherapie

**Dr. rer. nat. Arne Sturm**

Wolfgangstr. 12, 88239 Wangen i.A.  
[www.senmotic-bodensee.de](http://www.senmotic-bodensee.de)  
+49 (0) 176 / 31 35 03 07

[info@senmotic-bodensee.de](mailto:info@senmotic-bodensee.de)

**Der Redaktionsschluss**  
für die kommende Ausgabe der Welle,  
der Frühjahrsausgabe ist  
**Mittwoch, 20. Januar 2021**

Mediadaten mit allen Infos  
zu einer Anzeigenschaltung  
[www.die-welle.org](http://www.die-welle.org)



Aus der

## Anthroposophischen Bewegung: Zweige und Arbeitsgruppen

Es gibt in unserer Region viele Einrichtungen und Initiativen, die auf der Grundlage der Anthroposophie, der Geisteswissenschaft gegründet von Dr. Rudolf Steiner, arbeiten. Nicht alle sind der Anthroposophischen Gesellschaft mit Hauptsitz am Goetheanum in Dornach (Schweiz) angeschlossen. In unserer Region gibt es viele Zweige - so sind die Zusammenkünfte der Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft benannt - mit Arbeitsgruppen zur Einführung und fortlaufenden Themen. Meist wird an Büchern der Gesamtausgabe (GA) von Dr. Rudolf Steiner gearbeitet. Darüber hinaus gibt es freie Arbeitsgruppen. Bei Interesse können Sie jede der aufgeführten Personen anrufen.

### D-Achberg

Saint Germain-Zweig Achberg:

Lese- und Gesprächskreise:

Mittwochs: 19:30 - 21:00 Uhr Rudolf Steiner

Von Jesus zu Christus, GA 131,

Donnerstags: 09:00 - 10:00 Uhr, Rudolf Steiner

Nationalökonomischer Kurs, GA 340

Zu Fragen der Konstitutionsproblematik in der AAG geben wir gern Auskunft und können nach Absprache Arbeitszusammenkünfte einrichten. Ort: Humboldt-Haus, Achberg; Tel. 08380-335, Uwe Scheibelhut

### A - Bregenz

Columbanzweig Bregenz:

Montags, Zweigabend 19:30 - 21:00 Uhr

Waldorfkindergarten, A-6900 Bregenz, Thalbachbergstraße, Information: inge@purrucker.at

### D-Deggenhausertal, Lehenhof

Tycho de Brahe-Zweig,

Mittwochs 20:15 Uhr, Theosophie (GA 9)

Anthroposophische Leitsätze (GA 26)

Bibliothek Lehenhof,

Rainer Dölling: 07555- 80 11 27 oder 80 11 64

### D-Heiligenberg

Lukas-Zweig Heiligenberg:

Mittwochs, 19:30 Uhr: Zweigabend

Jahresmotiv: Meditative Zeiterfahrung durch den Grundsteinspruch. Erüben von Grundelementen der Eurythmie zum Grundsteinspruch. Die Apokalypse des Johannes GA 104

Info-Tel. 07554 - 99 09 51

Donnerstags: 09:15 Uhr, Zeiterfahrung und Selbsterkenntnis mit Seelenkalender und Tierkreisstimmungen.

Okkulte Untersuchungen über das Leben zwischen Tod und neuer Geburt. GA 140  
Info-Tel. 07554 - 13 61

### D-Herdwangen - Schönach

Alanus-ab-Insulis-Zweig Lautenbach:

mittwochs: 20:00 Uhr, Konferenzraum Weberhaus, Auskünfte über Textgrundlage, Arbeitsweise usw. bei Freia Adam 07552 - 382 689

### CH-Kreuzlingen / D-Konstanz

Johannes Hus Zweig, Kreuzlingen/Konstanz

www.johannes-hus-zweig.ch

Mittwochs: 19:30 Uhr, Geistige Wirkenskräfte im Zusammenleben von alter und junger Generation (pädagogischer Jugendkurs) GA 217  
Rudolf Steiner Schule, CH-Kreuzlingen

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft:

Sonntags: 19:30 Uhr, Klassenstunden für Mitglieder der 1.Klasse, Ekkharthof, CH Lengwil  
Gerd T. Abel, gerdabel@gmx.de,  
Tel: 0049 (0) 7533-935875

Die Christengemeinschaft, Konstanz:

www.christengemeinschaft.de

Dienstags: 18:00 - 19:30 Uhr, Kernpunkte der sozialen Frage, Johannes Bäschlin 0041- 716 90 08 64, Carol Baerg 0041- 716 71 18 11

Donnerstags: 20:00 Uhr, Die Apostelgeschichte, Evangelienkreis, 07531 - 690922

### D-Lindau

Evangelien-Arbeitskreis Lindau /

Anthroposophischer Lesekreis

Mittwochs: 15:30 Uhr, ausser in den Schulferien, gemeinsames Lesen der Evangelien unter Berücksichtigung der anthroposophischen Geisteswissenschaft Rudolf Steiners, Barbara Wahl, Stromayrweg 2, 88131 Lindau  
Tel. 08382 - 2773735

### D-Ravensburg

Dienstags: 19:30 - 21:00 Uhr, 14-tg., Rudolf

Steiner: Offenbarungen des Karmas, Hochbergstrasse 49, Ravensburg, Auskunft: Iris Groß und Alfred Kühlborn, Tel. 0751 -791 55 48

Michael - Zweig:

Mittwochs, 19:30 Uhr, Über Gesundheit und Krankheit TB 722, Konrad Pütz, Minnegg Str.2, 88214 Ravensburg, Tel/Fax: 0751- 352 42 97

### D-Radolfzell

Franz-Marc-Zweig:

Info: Marga Haerlin: 07732 - 5 43 30

### D-Salem

Kaspar-Hauser-Zweig:

Mittwochs: 20:00 Uhr, Das Leben zwischen Tod und neuer Geburt im Verhältnis zu den kosmischen Tatsachen, GA 141, Hofgut Rimpertsweiler 3, 88682 Salem-Oberstenweiler  
Achtung: Coronabedingt können sich Änderungen ergeben. Für alle Fragen und zur Information: Elisabeth Beringer: 07555-9279994 oder info@elisabeth-beringer.de

Die große Ausstellung Rudolf Steiner - Leben und Werk kann weiterhin ausgeliehen werden.

## Taufe - Trauung - Bestattung Der freie christliche Impuls Rudolf Steiners

Überkonfessionelles Handeln heute  
[www.Forum-Kultus.de](http://www.Forum-Kultus.de)  
c.o. Herrensteig 18, D-78333 Wahlwies

### CH - St. Gallen

Ekkehard-Zweig St.Gallen, Zweigraum Rorschacherstraße 11, Eingang Museumstrasse  
Auskunft: Jörg Pflumer 0041(0)71 220 41 33, Hermann Schölly 0041(0)71 244 59 07  
anthroposophie.ekkehard-zweig.sg@gmx.ch  
Kurse und Arbeitsgruppen:

Montags: 19:30 Uhr, Zweigabend für Mitglieder GA 257, **Anthroposo. Gemeinschaftsbildung**  
Dienstags, 18:30 Uhr, **Lebendiger Austausch zu den Leitsätzen** (GA 26), 14-tägige

Gesprächs- und Übungsgruppe, Stefan Wolf, stefan.m.wolf@bluewin.ch  
Mittwochs, 16:00 Uhr, Vortrags-Zyklus **Der Christus-Impuls und die Entwicklung des Ich-Bewusstseins** GA 116, TB 765, Auskunft: Hermann Schölly, Tel. 0041 (0)71 244 59 07  
auf Anfrage: Arbeitsgruppe **Widar / Sterbekultur**, Auskunft: Annelies Heinzelmann, Tel. 0041(0)71 288 51 09

### D-Überlingen

Columbanzweig Überlingen, Rengoldshäuser

Strasse 29, www.columbanzweig.de

**Zweig- und Gruppenarbeit:**

Montags, 11:00 Uhr, **Fercher von Steinwand - Dt. Klänge aus Österreich**

17:30 Uhr, **Die Rätsel der Philosophie in ihrer Geschichte als Umriss dargestellt** (GA 18)  
Immanuel Klotz 0151 6460 9182

Zweigraum Rengoldshausen

Dienstags, 16:00 Uhr, **Die Philosophie der Freiheit** (GA 4), Ingrid Mochner 07556 -

919970, Uhdlingen - Mühlhofen

20:00 Uhr, **Christus und die menschliche Seele** (GA 155), Gabriele Fröhlich 0174 9055976,  
Buchhandlg. Odilia / Überlingen

20:00 Uhr, **Die Pforte der Einweihung** (GA 14)

Immanuel Klotz 07551-9571060, Überlingen

Mittwochs, 19:15 Uhr, **Die Sendung Michaels**

(GA 194), Christel Stoß 07551 - 655 50, Haus

Rengold, Bibliothek

19:30 Uhr, **Zeitbetrachtungen**

20:00 Uhr, **Aus der Akashaforschung - Das fünfte Evangelium** (GA 148), Wohnstätte Haus Rengold, Ingrid Mochner 07556 - 9199 70

20:00 Uhr, **Die soziale Grundforderung unserer Zeit - In geänderter Zeitlage** (GA 186),

Brigitte v. Wistinghausen 07553 -8284 53,

Ralzhof, Überlingen - Deisendorf

20:00 Uhr, **Philosophie, Kosmologie und Religion** (GA 25 und GA 215)

Johanna Harms 07551 - 8328835,

Elisabeth Wilde 07551 - 63987

Zweigraum Rengoldshausen

20:00 Uhr, **Christus und die geistige Welt - Von der Suche nach dem heiligen Gral**

(GA 149), Helga Erhart 07551 - 61642, Überlingen-Deisendorf

Donnerstags: 19:00 Uhr, **Hegel-Deutsch, Rudolf Steiners Hinweise auf Hegel**

Immanuel Klotz 0151 6460 9182 oder 07551-

9571060 Im Sohlen 2, Überlingen

Samstags: 15:00 - 19:00 Uhr, **Anthroposophische Leitsätze** (GA 26), 1x monatlich,

Ingrid Mochner 07556 - 91 99 70, Uhdlingen-

Mühlhofen,

Sonntags, 10:30 - 12:30 Uhr, Gruppe

**Weihnachtstagung**, für Interessenten offen,

**Im Anbruch des Michaelzeitalters - Die Leitsätze** (GA 26), Anmeldung bei Patricia

Schmidt 07551 - 9384 031 oder 0157 5439

0166, Heinz H. Friedrich 07551-66994

Andreashof, Überlingen-Deisendorf

19:00 Uhr, **Klassenstunden im Gespräch**,

Überlingen - Deisendorf, nach Vereinbarung

Helga Erhart 07551 - 616 42

Helga Erhart 07551 - 616 42

### D-Wahlwies

Interessenten an / und Infos zu einer anthroposophischen Arbeit in Wahlwies (auch zur Arbeit von Judith von Halle und des Forum Kultus)

Volker David Lambert, Tel. 07771 - 92 13 22

### D-Wangen im Allgäu

Kasper Hauser Zweig, Wangen:

Mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr, bei Helga Lata-

nowitz: **Christus und die menschliche Seele**,

GA 155, Auskunft: Volker Seelbach, 07522 -39 94,

18:30 - 20:00 Uhr: **Initiations-Erkenntnis**

GA 227, Christophorushaus, Talanderschule,

Auskunft: Ilona Neisecke, 07566 - 945 92 10

Pauluskirche Wangen: Tel. 07522 - 296 16

www.christengemeinschaft.de/gemeinden/wangen

Mittwochs, 09:30 - 10:30 Uhr: **Studienarbeit**

**am 5. Evangelium** GA148, Studium, Gespräch,

Eurythmie und Singen

Donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr, **Das Matthäus-**

**Evangelium**, Evangelienkreis,

19:00 - 20:30 Uhr, **Sterbekultur-Lesekreis**

## Für mehr Bio aus der Region

Die Nachfrage nach biologisch erzeugten Lebensmitteln steigt in Baden-Württemberg kontinuierlich. Gleichzeitig wird Regionalität aufgrund des Vertrauens an die hiesige Produktion, der erwarteten Qualität der Produkte, der kurzen Transportwege und der Transparenz von vielen Verbraucherinnen und Verbrauchern geschätzt. Auch globale Zukunftsfragen wie der Klimawandel oder der Erhalt der Biodiversität spielen eine immer größere Rolle bei den Kaufentscheidungen der Menschen.

Die baden-württembergische Landesregierung möchte, dass Betriebe das Marktpotenzial und den Einkommensvorteil nutzen können, der sich daraus für sie ergibt. Gleichzeitig soll diese Entwicklung auch der Umwelt im Ländle zu Gute kommen.

### Die Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg

Im Januar 2018 wurden in Folge eines Wettbewerbs die ersten vier Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg (eine pro Regierungsbezirk) ausgewählt. Im Rahmen eines zweiten Wettbewerbs kamen Anfang 2019 fünf weitere Bio-Musterregionen dazu. Damit gibt es in Baden-Württemberg nun neun Bio-Musterregionen in denen die ökologische Landwirtschaft entlang regionaler Wertschöpfungsketten gestärkt werden soll.

Kern der Förderung ist die Stelle eines Regionalmanagements, welches die wesentlichen Akteure, also Landwirte, handwerkliche Verarbeiter, regionale Vermarkter und die Verbraucherinnen und Verbraucher miteinander vernetzt und ins Gespräch bringt. Die Stelle des Regionalmanagements wird zu 75% vom Land gefördert. Zusätzlich werden auch die Arbeitsplatzkosten und bis zu 20.000 Euro pro Jahr und Region für Aktivitäten zur "Aktivierung des Gebietes" gefördert.

### Lecker und gut für Land und Leute

Das Ziel der Bio-Musterregionen ist mehr Bio für und aus Baden-Württemberg zu erreichen. In den Bio-Musterregionen engagieren sich Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter und Verbraucher direkt vor Ort. Jede Region setzt ihre Schwerpunkte bei den Themen und Projekten, um die Potenziale des Öko-Sektors auszuschöpfen. Alle Akteure arbeiten eng mit dem Regionalmanagement zusammen. Gemeinsam kreieren sie passende Strategien und Lösungen, um die regionale Bio-Erzeugung nachhaltig zu stärken. Die Arbeit bestehender Regionalinitiativen und Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes werden hierbei stets berücksichtigt und mit einbezogen.

Die insgesamt neun Bio-Musterregionen vernetzen sich auch untereinander. Dabei entstehen nicht nur gemeinsame Projekte und neue Ideen, sie senden auch Impulse für das ganze Land. Durch intensiven Austausch und gemeinsame Projekte profitieren die Regionen voneinander. Ein starkes Netzwerk wächst und gedeiht.

### BioMusterregion Ravensburg

Seit dem 12. Februar 2020 ist die BioMusterregion Ravensburg zusammen mit den anderen Bio-Musterregionen Baden-Württembergs auch online präsent. Die Bio-Musterregion Ravensburg umfasst neben dem großen Flächenlandkreis Ravensburg, die drei Gemeinden Neukirch, Tettngang und Meckenbeuren des Bodenseekreises. Mit rund 410 Bio-Betrieben im Landkreis (14,3 % aller Betriebe (Stand 2019)) spielt der Ökolandbau im Kreis Ravensburg eine wichtige Rolle.

Aktuell nimmt der Landkreis Ravensburg eine Spitzenposition aller Landkreise Baden-Württembergs ein, wenn es um die ökologisch-bewirtschafteten Betriebe geht. Auch bei der ökologisch-bewirtschafteten Fläche liegt der Landkreis Ravensburg mit knapp 15.500 ha (17,1 %) auf den vorderen Plätzen. Aufgrund unterschiedlicher Landschaftsräume bietet er eine große Vielfalt an Bio-Produkten. So dominiert im württembergischen Allgäu aufgrund seiner fruchtbaren Böden und hoher Niederschläge die Grünland- und Milchviehwirtschaft. Wohingegen im westlichen Teil des Landkreises vermehrt Ackerflächen bewirtschaftet werden. Daneben bietet

das Schussental, zusammen mit seinen Nachbargemeinden des Bodenseekreises, durch das eher mildere Klima auch eine Vielzahl von Sonderkulturen und Gemüsebau.

Die Zusammenarbeit zwischen Produzenten und Verarbeitern läuft bereits außergewöhnlich gut. Die Beziehungen zwischen Landwirten und Molkereien, Metzgereien und Mühlen sind gut etabliert und auch die Zusammenarbeit mit der regionalen Gastronomie funktioniert gut. Da es sich bei der Projektregion um ein Überschussgebiet handelt, liefern die Erzeuger und Verarbeiter ihre Lebensmittel auch in andere Regionen.

Große Teile des Landkreises sind als dynamische Wirtschaftsregion einzustufen. Insbesondere der steigende Flächendruck durch Bevölkerungszuwachs und wachsende Gewerbeflächen gefährden die ökologische, wie auch die konventionelle Landwirtschaft in der Region.

Aufgrund des hohen Stellenwerts der Milchviehhaltung in der Region sollen im Rahmen der Förderung als Bio-Musterregion Projekte für den Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten in den Bereichen Fleisch und Milch umgesetzt werden. Aber auch die Steigerung der Vermarktung regionaler Bio-Produkte sowie Öffentlichkeitsarbeit sind wichtige Ziele der Bio-Musterregion Ravensburg. Daneben spielt insbesondere die Vernetzung und Kooperation der verschiedenen Akteure in Bio-Sektor, sowie die Förderung der Biodiversität eine wichtige Rolle.

Info: [www.biomusterregionen-bw.de](http://www.biomusterregionen-bw.de)

### Betriebe mit horntragenden Kühen gesucht

Betriebe, die ausschließlich horntragende Kühe halten gibt es immer weniger. Nur der Demeter-Verband schreibt in seinen Richtlinien das Halten von Hornkühen vor. Geworben wird auf Milch und Fleischprodukten jedoch dennoch meist mit horntragenden Kühen. Um Verbrauchern zu zeigen, wo es Höfe gibt, die Kühe mit Hörnern halten und bei denen man Milch und/oder Fleisch kaufen kann, hat der Journalist Jens Brehl eine interaktive Karte erstellt. Die Karte ist leider nicht vollständig und das Projekt ist darauf angewiesen, dass sich weitere Höfe eintragen.

Infos: [www.ueber-bio.de/wo-rinder-ihre-hoerner-behalten/](http://www.ueber-bio.de/wo-rinder-ihre-hoerner-behalten/)

Für eine verbandsübergreifende Vernetzung von Halter/innen und Züchter/innen von horntragenden Milchkühen wird eine Züchterkarte aufgebaut. Interessierte Betriebe erhalten hier mehr Infos und können sich anmelden:

[www.hornkuh.de/zuechter-halter-netzwerk](http://www.hornkuh.de/zuechter-halter-netzwerk)







Auf diesen Seiten stellen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied der IG vor oder berichten über aktuelle Projekte unserer Mitglieder

Buchempfehlung:

## "Das Gift und wir – wie der Tod über die Äcker kam und wie wir das Leben zurückbringen können"

Herausgegeben von Mathias Forster und Christopher Schümamm von der Bio-Stiftung Schweiz

In diesem Buch geht es um unser Verhältnis zu synthetischen Pestiziden. Das Thema ist in den letzten Jahren in der öffentlichen Diskussion immer präsenter geworden. Die schädlichen Wirkungen der synthetischen Pestizide auf lebendige Organismen, angefangen beim Menschen, über die Tiere, Pflanzen und Böden, bis hin zu den Gewässern und dem ganzen Ökosystem Erde, zeigen sich immer deutlicher. Es ist daher an der Zeit, dass wir uns als Individuen und als Gesellschaft ernsthaft fragen, ob die industrielle Landwirtschaft, die auf diese synthetischen Stoffe angewiesen ist, zukunftsfähig ist, und ob wir ein auf Giftstoffe aufgebautes Ernährungssystem weiterhin wollen. Dies umso mehr, als Bäuerinnen und Bauern seit hundert Jahren erfolgreich zeigen, dass auch ohne synthetische Pestizide gute Ernteerträge erzielt und qualitativ hochwertige Lebensmittel produziert werden können und hier auch noch ein großes Forschungspotenzial im Hinblick auf höhere Ernteerträge liegt. Längst kommen zahlreiche Studien zu dem Ergebnis, dass nur eine Landwirtschaft, die mit der Natur arbeitet und nicht gegen sie, die Menschheit nachhaltig und langfristig ernähren können.

Dank des Instruments der direkten Demokratie in der Schweiz, kamen zwei Initiativen zustande, die synthetische Pestizide verbieten oder staatliche Subventionen nur noch denjenigen Bauern zugehen lassen wollen, die auf synthetische Pestizide verzichten. Wenn diese Initiativen durch einen Volksentscheid angenommen werden, dann wird zum ersten Mal in der Geschichte durch einen basisdemokratischen Prozess ein fundamentaler Wechsel im Ernährungssystem eines ganzen Landes ermöglicht. Dies könnte motivierendes Vorbild für andere Staaten und die weltweite Antipestizidbewegung werden. Das waren die Überlegungen und unsere Motivation zu diesem Buch. Hinzu kam aber auch eine gefühlte Verantwortung, dieses kostbare Instrument der Direkten Demokratie zu unterstützen, bei dem die Bürger als Souverän über ihre eigenen Belange und die gesellschaftliche Entwicklung selbst entscheiden.

Die Initiativen waren also Auslöser für den Entschluss der Bio-Stiftung Schweiz zur Herausgabe dieses Buches, aber die Intention geht darüber hinaus. Es soll möglichst auch in anderen Ländern zur Bewusstseinsbildung beitragen. Denn die Probleme, die durch die Verwendung von synthetischen Pestiziden entstehen, machen vor Ländergrenzen nicht halt.

In über dreißig Beiträgen von unterschiedlichen Expertinnen und Experten wird das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet. Das Buch soll dabei helfen, sich ein möglichst umfassendes Bild zu machen und im Hinblick auf dieses Thema urteilsfähig zu werden.

Wir sind davon überzeugt, dass wir angesichts der umfassenden Problematik der synthetischen Pestizide, also giftigen bis hochgiftigen Stoffen, keine weiteren Experimente, keine weiteren Freilandversuche mit unbestimmtem Ausgang und unkalkulierbarem Risiko mehr brauchen. Wir plädieren stattdessen für einen fundamentalen Systemwechsel, der dem Leben in seiner Vielfalt wieder gerecht wird.

Ein solcher Systemwechsel kann nur im Bewusstsein der Menschen beginnen. Ein erster Schritt kann darin liegen, sich die bereits entstandenen Schäden, sowie die bekannten und unbekannteren Risiken genauer anzusehen. Die Beiträge im ersten Kapitel dieses Buches geben dazu reichlich Gelegenheit. Im zweiten Kapitel werden politische, rechtliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte des Einsatzes von synthetischen Pestiziden beleuchtet, und im dritten schließlich kommen Praktiker zu Wort, bei denen Landwirtschaft ohne synthetische Pestizide bereits seit Jahren Alltag ist. Ihre Erfahrungen zeigen, dass auf Ackergift gut verzichtet werden kann, wenn die Bereitschaft vorhanden ist, von der Natur, von Fachkollegen und Forscherinnen zu lernen, die sich mit alternativen Methoden der Schädlingsregulierung auskennen und Hilfestellung bei der Umstellung bieten können.

Im dritten Kapitel des Buches werden außerdem Vorschläge vorgestellt, wie eine Transformation von der industriellen Landwirtschaft zu einer nachhaltigen Agrarkultur praktisch vollzogen werden kann, oder auch, wie sie bereits in einigen Regionen vollzogen wurde. Die Herausforderung, vor der wir als Menschheit stehen, ist aus unserer Sicht diese: Wie können wir im Interesse unserer Kinder und Enkelkinder, aber auch der Erde und ihrer Ökosysteme eine neue Agrarkultur entwickeln und praktisch so umsetzen, dass für die Verbraucherinnen und Verbraucher, die Bäuerinnen und Bauern und den Lebensmittelhandel Win-win-Situationen entstehen.

Bereits vor ziemlich genau einhundert Jahren erkannten die Pioniere des Ökolandbaus, wohin die Entwicklung der industriellen Landwirtschaft führen wird, und gingen in vielerlei Hinsicht andere Wege. Aufgrund ihrer Weitsicht und ihres Durchhaltevermögens ist in der Zwischenzeit ein reicher Erfahrungsschatz entstanden, der für die dringende erforderliche Transformation unserer Ernährungssysteme zur Verfügung steht. Was für ein Glück!

Wir haben uns als gesamte Gesellschaft über einen langen Zeitraum in eine schwierige Situation gebracht und können die Transformation hin zu einer nachhaltigen Agrarkultur auch nur gemeinsam schaffen. Wenn sich der Wille dazu weltweit noch stärker zeigt und auswirkt, werden die Bäuerinnen und Bauern, die Bauernverbände, wird auch die Politik die nötige Kraft aufbringen, die Segel an diesem neuen Wind auszurichten und den Kurs zu ändern. Es liegt in unserer Hand! Wenn unser Buch auf diesem Weg einen Beitrag zu leisten vermag, so würden wir uns darüber ausserordentlich freuen.

- Mathias Forster und Christopher Schümamm, Bio-Stiftung Schweiz -

Weitere Informationen: [www.dasgiftundwir.ch](http://www.dasgiftundwir.ch)

Das Buch ist erschienen im Westend Verlag GmbH, Frankfurt am Main, Hardcover, 448 Seiten, 29,95 Euro / CHF 35.-, ISBN: 978-3-86489-294-3



Buchvorstellung auf der Frankfurter Buchmesse 2020: [www.youtube.com/watch?v=vt8QTKgVvKs&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?v=vt8QTKgVvKs&feature=emb_logo)



Auf diesen Seiten stellen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied der IG vor oder berichten über aktuelle Projekte unserer Mitglieder



## Ein Woodstock der Ideen: Joseph Beuys, Achberg und der deutsche Süden

*Ausstellung im Museum Ulm  
vom 23. Januar bis 06. Juni 2021  
und Kunsthalle Vogelmann Heilbronn  
vom 17. Juli bis 31. Oktober 2021*

Aus Anlass des 100. Geburtstags von Joseph Beuys (1921–1986) widmen die Veranstalter dieser herausragenden Künstlerpersönlichkeit des 20. Jahrhunderts eine umfangreiche Sonderausstellung. Das Projekt "Ein Woodstock der Ideen - Joseph Beuys, Achberg und der deutsche Süden" konzentriert sich auf dessen künstlerische und politische Verbindung zu Schwaben. So fand im Heilbronner Hauptbahnhof 1945/46 vermutlich Beuys' erste Aktion statt, die ihn 1967 zur Aktion Hauptstrom führte. Rückblickend sagte Beuys zu seinem Erlebnis in Heilbronn: "(...) um meine Papiere wiederzubekommen, musste ich heimlich in das Büro der Streife eindringen. Aus diesem Grund drehte ich das Hauptkabel der Stromversorgung ab und setzte so den ganzen Bahnhof außer Strom." Weitere Berührungspunkte bestehen nach Giengen an der Brenz, wo er den Filz für seine Objekte bezog, sowie nach Wangen im württembergischen Allgäu, wo er die berühmte Honigpumpe für die documenta 6 herstellen ließ.

Erstmals überhaupt wird das Achberger Beuys-Archiv von Rainer Rappmann, das im Zusammenhang mit dem Internationalen Kulturzentrum Achberg (INKA) entstanden ist, für die Ausstellung ausgewertet und in diese integriert. Das vor 50 Jahren gegründete INKA galt in den virulenten 1970er- und 80er-Jahren als ein wichtiges Zentrum des geistig-politischen Aufbruchs in Deutschland. Hier trat Beuys jährlich auf und arbeitete im Sinne seiner Idee der Sozialen Plastik an der "Humanisierung des sozialen Lebens auf allen Gebieten des Staates, der Wirtschaft und der Kultur."

Der historische Versuch dieser Jahre bestand darin, den Prager Dritten Weg und den Sozialimpuls der Dreigliederung des sozialen Organismus mit all jenen interessanten Ansätzen zur Neugestaltung einer humanen Gesellschaft zu verbinden, welche in diesen Jahren als weltweite Alternativen zu Kapitalismus und Staats-Sozialismus entwickelt wurden. Darüber hinaus sind Joseph Beuys' Erweiterter Kunstbegriff und die Idee der Sozialen Skulptur besonders geeignet, um in einem

umfangreichen Begleitprogramm aktuelle Fragen zur Relevanz der Demokratie mit einer jungen Generation wie etwa Fridays for Future oder Future2 zu diskutieren.

Gerade die Editionen und Multiples von Joseph Beuys – Alltagsobjekte, Druckgrafik, Postkarten, Plakate, Fotografien, Dokumente, Filme und Bücher – sind von zentraler Bedeutung. Sie reflektieren das ganze Spektrum seiner künstlerischen Ideen und politischen Aktivitäten, paraphrasieren die Inhalte und Formen seiner größeren Arbeiten, Aktionen und Performances und sind Informations- und Ideenträger, in denen sich künstlerische, soziologische und ökonomische Aspekte vereinen. Joseph Beuys interessierte an den Multiples die Möglichkeit, jedem Betrachter einen Zugang zu seinem Ideen- und Projektkosmos zu eröffnen.

*Infos: [www.museumulm.de](http://www.museumulm.de) und  
[www.museen.heilbronn.de/kunsthalle](http://www.museen.heilbronn.de/kunsthalle)*

*Zur Ausstellung erscheint im [www.fiu-verlag.com](http://www.fiu-verlag.com) ein umfangreich bebildertes Katalogbuch mit Texten von Dr. Sabine Heilig, Dr. Barbara Martin, Dr. Rhea Thönges-Stringar, Dr. Kirsten Claudia Voigt, Lukas Beckmann, Rainer Rappmann, Rainer Willert und Dr. Wolfgang Zumdick.*

- Auszug aus dem Projektpapier -



Das Jahr hat 4 Jahreszeiten  
und die Welle erscheint 4 x im Jahr

Frühjahr Sommer Herbst Winter

**Der Redaktionsschluss**  
ist daher ganz leicht zu merken

20.01. für das Frühjahrsheft

20.04. für das Sommerheft

20.07. für das Herbstheft

20.10. für das Winterheft

Wenn Sie eine Anzeige schalten möchten  
finden Sie unsere Mediadaten hier:

[www.die-welle.org](http://www.die-welle.org)





Auf diesen Seiten stellen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied der IG vor oder berichten über aktuelle Projekte unserer Mitglieder

## Jubiläumsjahr 50 Jahre INKA Internationales Kulturzentrum Achberg Geburtstagsfest – Tagungen – Ausstellungen und mehr

*Das Internationale Kulturzentrum Achberg (INKA) feiert 2021 sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass werden im Verlauf des kommenden Jahres kleinere und größere Veranstaltungen und Ausstellungen im Humboldt-Haus, der Tagungsstätte des Internationalen Kulturzentrums in Achberg-Esseratsweiler, stattfinden.*

Den Anfang soll im Januar 2021 ein Jugend-Treffen – im Anschluss an das Fest zu 100 Jahre Dreigliederung im vergangenen Jahr – machen.

Vom 28.-30. Mai ist dann ein Wochenende mit festlichen Beiträgen von Weggefährten aus den verschiedenen Achberger Etappen geplant. Der 30. Mai ist dabei auch der Jahrestag, an dem 1971 das Humboldt-Haus seine Tore öffnete. Alle sind im Besonderen auch zu diesem Treffen eingeladen, um gemeinsam den Geburtstag dieses sozialen Lebewesens des Internationalen Kulturzentrums zu feiern.

Für den 10./11. Juli ist eine kleine Tagung in Vorbereitung. Dabei geht es ums Zusammenwirken des INKA mit Joseph Beuys im Geschehen von 1977 bei der documenta 6 in Kassel. Diese Ereignisse werden auch in Bezug zu heutigen Gestaltungsaufgaben betrachtet.

Ende August ist ein Treffen zur Europäischen Kreditinitiative mit internationaler Beteiligung und im Austausch mit anderen Initiativen geplant. Hier blicken wir nach vorne und stellen die Frage, was die Gegenwart und nächste Zukunft an Herausforderungen bereithält.

Im Rahmen des Jahresprogramms wird es auch eine größere Ausstellung zu drei mit Achberg verbundenen Künstlerpersönlichkeiten geben: Hans Hoffmann-Lederer, Joseph Beuys und Maria Keller. Das Wirken von Joseph Beuys wird dabei vor allem aus der Perspektive anderer dargestellt, zum Beispiel durch Fotografien von Peter Schata von der documenta 6 (siehe dazu auch die Tagung oben), sowie Video, und Audioaufnahmen von Rainer Rappmann. Von Hanns Hoffmann-Lederer steht eine kleine Auswahl seiner plastischen Werke zur Verfügung und von Maria Keller konnten im vergangenen Jahr eine größere Anzahl ihrer Skulpturen gewonnen werden. Außerdem werden historische Postkarten und Bilder aus der Gründungszeit des INKA zu sehen sein. Die Ausstellungen werden die verschiedenen Etappen des Jahres begleiten.


Ein weiterer Aspekt von 50 Jahre INKA soll dem Medianumbauimpuls gewidmet sein, der zum Jahrhundertwechsel im Jahr 2000 aus der Arbeit Wilfried Heidts in die Welt trat. Diese Idee eines architektonischen Kuppelensembles mit seiner "vernetzten Statik" setzt die Gliederung des sozialen Organismus so ins Bild, das sie die Aufmerksamkeit für eine zeitgemäße gesellschaftliche Neugestaltung wecken kann.

Wenn musikalische Veranstaltungen im Laufe des Jubiläumsjahres stattfinden, wird rechtzeitig darüber informiert werden.

Weiteres wird auf [www.kulturzentrum-achberg.de](http://www.kulturzentrum-achberg.de) folgen.

- Loes Swart -

<p style="text-align: center;"><b>3 Seminarräume</b></p> <p>Einzel-, Doppel-, Mehrbettzimmer</p> <p>Übernachtung + Vollpension (auch vegan) für Gruppen</p> <p>Übernachtung mit Frühstück für Individualgäste</p>	
	<p style="text-align: center;"><b>MitarbeiterInnen gesucht</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Café-Öffnungszeiten im Winter bitte erfragen</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>Humboldt-Haus</b></p> <p>Tagungsstätte &amp; CafeTeeRia im Internationalen Kulturzentrum</p> <p style="text-align: center;">Panoramastr. 30 D-88147 Achberg bei Lindau am Bodensee Tel. +49-8380-335 <a href="http://www.humboldt-haus.de">www.humboldt-haus.de</a></p>	



**Gerhard Reisch Stiftung**  
ein Lebenswerk 1899-1975

**Nur wer Grosses wagt ...**

Archiv originaler Bilder und Schriften  
Verlag - Repro - Medien - Bildung - Forum

Tel. + 49 (0)172 718 2849 [www.gerhardreisch.com](http://www.gerhardreisch.com)

Erkenntnisweg - *Mappe*

Natur und Elementarwesen - *Mappe*

Hochfeste und Jahreszeiten - *Farbdrucke*

Heilwesen und Widersacher - *Weiterbildung*

Tod und Inkarnation - *Buch und Gedenk-Kalender*

Menschwerden und Gemeinschaftsbildung - *Farbdrucke*

# IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 95  
Dezember 2020,  
Januar und Februar 2021

## Redaktion und Herausgeber:

Interessengemeinschaft für  
Lebensgestaltung e.V.  
Lange Gasse 43  
D-88239 Wangen im Allgäu  
www.ig-lebensgestaltung.de  
Tel. 0 75 22 - 91 28 575

**Webseite:** www.die-welle.org  
**E-Mail:** info@die-welle.org

Anfragen und Mitteilungen nehmen  
wir jederzeit gerne entgegen.

## Anzeigen und Kleinanzeigen, Veranstaltungen, Abonnements,

**Layout:** Gabriele Bossert  
Tel. 07522 - 91 28 575  
E-Mail: info@die-welle.org

**Redaktion:** Dieter Koschek  
Tel. 07522 - 91 28 575  
E-Mail: info@die-welle.org

**Anzeigen:** Erich Hutter  
Tel.: 07528 - 915 81 65  
E-Mail: hutter.neukirch@t-online.de

## Bankverbindung für Rechnungen und gerne auch für Spenden, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Volksbank Allgäu-Oberschwaben e.G.  
IBAN: DE18 6509 1040 0150 4770 23  
BIC: GENODES1LEU  
USt-IdNr. DE218935501

Auf unserer Homepage finden Sie im  
**Archiv** die jeweils letzten Ausgaben  
der WELLE zum Nachlesen:

**www.die-welle.org**

**Dort sind auch alle wichtigen  
Infos zu einer Anzeigenschaltung  
aufgeführt.**

**Auflage und Verbreitungsgebiet:**  
6.500 Exemplare, kostenlos, erhältlich  
rund um den Bodensee, im Dreiländer-  
eck Österreich, Schweiz, Deutschland,  
sowie Allgäu und Oberschwaben.

Für den Inhalt namentlich gekennzeich-  
neter Beiträge sind die Verfasser ver-  
antwortlich und spiegeln nicht immer  
die Meinung der Redaktion wieder.

Wir behalten uns die Kürzung von Bei-  
trägen vor. Für unverlangt eingesendete  
Texte, sowie die Richtigkeit von Veran-  
staltungsterminen, übernehmen wir  
keinerlei Gewähr.

**Druck:** Druckerei Kleb  
88239 Wangen-Haslach  
Hauptstraße 4, Tel. 0 75 28 - 92 90  
www.druckerei-kleb.de

**Der Umwelt zu liebe wird die Welle  
zu 100% auf FSC-zertifiziertem  
Altpapier gedruckt.**



**Information - Koordination - Kooperation**  
Die Mitglieder der  
Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung e.V.  
**www.ig-lebensgestaltung.de**

**Berger, Marianne,** Malerin  
D-88239 Wangen  
Tel. 07522 - 91 32 65

**Bio-Stiftung Schweiz**  
CH-4144 Arlesheim  
www.bio-stiftung.ch

**Bodenseeakademie**  
A-6850 Dornbirn  
www.bodenseeakademie.at

**Ceres**  
Naturwaren + Bücherstube  
D-88239 Wangen  
www.naturkost-ceres.de

**Ekkharthof**  
Leben aus anderer Perspektive  
CH-8574 Lengwil  
www.ekkarthof.ch

**Eulenspiegels Kulturraum**  
D-88142 Wasserburg  
www.eulenspiegel-wasserburg.de

**Freie Waldorfschule Wangen**  
D-88239 Wangen  
www.fws-wangen.de

**Feustel, Ingrid**  
D-88239 Wangen

**Gerhard Reisch Stiftung**  
D-88214 Ravensburg  
www.gerhardreisch.com

**Haus Akron**  
D-88147 Essersweiler  
Tel. 08380 - 98 10 22

**Haus Mercurial**  
D-88239 Wangen/Allgäu  
Tel. 07522 - 91 47 91

**Hutter, Erich**  
D-88099 Neukirch

**Internationales Kulturzentrum  
Achberg e.V. Humboldt-Haus**  
88147 Achberg  
www.humboldt-haus.de

**Koschek, Dieter**  
D-88142 Wasserburg

**Kulturpädagogische  
Arbeitsgemeinschaft  
Lindengarten e.V.**  
D-87764 Legau  
www.lindengarten.de

**Lebensgarten Allgäu e.V.**  
D-87452 Altusried  
Tel. 08373 - 92 39 91

**Lebenswerk Wangen e.V.**  
D-88239 Wangen  
Tel. 07522 - 91 23 10

**Lichttalente e.V.,** Soziale Projekte  
D-87700 Memmingen  
www.familiengesundheit21.de

**Lukas, Helmut**  
D-88662 Überlingen

**Platanenblatt, Randel GmbH**  
D-22395 Hamburg  
www.platanenblatt.de

**Scharl, Peter**  
D-87700 Memmingen

**Schleicher, Toni**  
D-87758 Kronburg

**Schulz-Nowitzki, Dorothee**  
D-88260 Argenbühl

**Senmotiv Bodensee  
Dr. rer. nat. Arne Sturm**  
D-88239 Wangen  
www.senmotiv-bodensee.de

**Soziale Skulptur e.V.**  
D-88147 Achberg-Essersweiler  
www.soialeskulptur.com

**Stiftung TRIGON**  
CH-4144 Arlesheim und  
D-70186 Stuttgart  
www.stiftung-trigon.ch

**Talander Schulgemeinschaft e.V.**  
D-88239 Wangen  
www.talander-schule.de

**Tauschring Cambodunum**  
D-87435 Kempten  
www.tauschring-kempten.de

**Tauschring Lindau / Wangen**  
www.tauschring-liwa.de

**Tauschring Tauschen am See**  
www.tauschen-am-see.de

**wirundjetzt e.V.**  
www.wirundjetzt.org

**Wuggezer**  
Bio.-Dyn. Gärtnerei  
D-88131 Lindau  
www.biobodensee.de

**Yoga- und Freie Atemschule  
Simone Stoll**  
D-88662 Überlingen  
www.freie-atemschule.de





Auf diesen Seiten stellen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied der IG vor oder berichten über aktuelle Projekte unserer Mitglieder

## Regionalwert AG Bodensee-Oberschwaben i.V. wird gegründet

Die Regionalwert AG ist eine Bürgeraktiengesellschaft. Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich durch den Kauf von Aktien an der nachhaltigen Entwicklung der Region. Die Regionalwert AG hat zum Ziel regionale Landwirtschaftsbetriebe durch finanzielle Beteiligungen zu unterstützen. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf biologisch geführten Höfen sowie Betrieben, die sich auf den Weg der Umstellung von konventioneller auf biologische Landwirtschaft machen.

Eine weitere Aufgabe der Regionalwert AG ist es, durch fachliche Beratung und regelmäßige Treffen, Höfe zu begleiten und Menschen zu einem starken Partnernetzwerk zusammen zu führen. Weitere Ziele sind:

- Kauf von Land um es der Spekulation zu entziehen
- Ermöglichen, etreiben und stärken der Bio-Landwirtschaft
- Ernährungssouveränität in der Region Bodensee-Oberschwaben

Die erste Regionalwert AG entstand 2006 in Eichstetten am Kaiserstuhl durch die Initiative des demeter Gärtners und Landwirtes Christian Hiß. Mittlerweile gibt es Regionalwert AGs in den Räumen München, Hamburg, Rheinland und Berlin-Brandenburg. Weitere sind in Gründung.

Auch im Bodensee-Raum hat sich eine Gruppe engagierter Bürger\*innen sowie ein Team rund um den Initiator Stefan Schwarz zusammengefunden. Ziel ist es nun die Regionalwert AG Bodensee-Oberschwaben i.V. zu gründen.

Der erste, bereits von der Regionalwert AG Bodensee-Oberschwaben i.V. begleitete landwirtschaftliche Betrieb, ist der Bioland Obstbaubetrieb von Clemens Hund in Meckenbeuren. In den vergangenen 4 Jahren wurde der Boden zur Gründung der Regionalwert AG vorbereitet. Alles Notwendige wurde zusammen gestellt. Erste Höfe wurden gefunden. Sowie die ersten Menschen, die das Kapital für den Vorvertrag zur offiziellen Nutzung des Namens "Regionalwert AG Bodensee-Oberschwaben in Vorbereitung" möglich machten.

Nun fehlt lediglich noch der letzte, wenngleich wichtigste Schritt der Weg zum Notar - die Gründung! Hierfür benötigt es noch weitere Gründungsaktionär\*innen, die pro Person zwischen 10.000 bis 30.000 Euro zur Verfügung stellen. Damit sollen insgesamt mit 10-15 Gründer\*innen, die für die Gründung notwendigen 250.000 bis 300.000 Euro zusammen getragen werden. Bei der Gründungsveranstaltung wird dann eine erste Kapitalerhöhung auf etwa 1 Mio Euro geplant. Allgemein ist zukünftig eine Anlage ab 600 Euro pro Aktie möglich. Setze Dich zur Teilnahme direkt mit der Regionalwert AG in Verbindung: Sichere Dein Kapital und lege es an in Boden – regional!

- Simon Neitzel, *wirundjetzt* e.V. -

Weitere Informationen:  
[www.regionalwert-ag-bo.de](http://www.regionalwert-ag-bo.de)  
[www.wirundjetzt.org](http://www.wirundjetzt.org)

## Das Magazin des Bodenfruchtbarkeitsfonds und Patenschaften für die Bodenfruchtbarkeit

Das schöne und informative, halbjährlich erscheinende Magazin des Bodenfruchtbarkeitsfonds der Bio-Stiftung Schweiz ist kostenlos und elektronisch abrufbar unter:

<https://www.bodenfruchtbarkeit.bio/neuigkeiten/das-magazin-des-bodenfruchtbarkeitsfonds>

In der aktuellen Ausgabe geht es unter anderem um die erstaunlichen Fähigkeiten des Regenwurms, um die Frage, wer in Zukunft die Weltbevölkerung ernähren wird - Bio oder Gentechnik, aber auch um einen philosophischen sowie einen ganzheitlich-systemischen Blick auf das Corona-Phänomen durch den Philosophen Prof. Markus Gabriel und den Arzt Dr. med. Thomas Hardtmuth.

Zudem gibt es die Möglichkeit, eine Patenschaft für die Bodenfruchtbarkeit abzuschliessen. Diese kostet 100 Euro pro Jahr und kann zu Weihnachten oder zum Geburtstag verschenkt werden. Man kann dafür einmal pro Jahr die Partnerhöfe in Deutschland, Österreich, der Schweiz oder Liechtenstein besuchen, dem Boden und den Bauern begegnen, aber auch Mitverantwortung für die regionale Bio- und Demeterlandwirtschaft und deren Böden übernehmen.

Mehr Infos: <https://www.bodenfruchtbarkeit.bio/>

## Erfolgreiches Filmprojekt "Unser Boden, unser Erbe"

Bereits nach der ersten Woche lief der Film "Unser Boden, unser Erbe" von Marc Uhlig mit *wirundjetzt* als Kooperationspartner in über 40 Kinos im deutschsprachigen Raum und hat über 1400 begeisterte Kinobesucher erreicht.

Besonders die Sonderveranstaltungen mit anschließenden Filmgesprächen, teilweise mit Regisseur Marc Uhlig selbst und verschiedenen Bodenexperten, waren sehr gelungen und stießen auf sehr positive Resonanz beim Publikum. Die Premieren waren ausverkauft.

Immer mehr Kreise, Netzwerke, Organisationen und Verbände berichten über das Filmprojekt. Auch in der Presse und in namhaften Magazinen, Radiosendern und TV-Beiträgen findet "Unser Boden, unser Erbe" große Anklänge. Das Wesen Boden und damit verbunden das Thema, wie gehen wir gesellschaftlich und global mit diesem Erbe um, hält Einzug in die Gesellschaft und kommt an!

Nach der erfolgreichen Crowdfunding-Premiere im Januar 2020 in Überlingen hatte sich der Filmverleiher "W-film" aus Köln gefunden. Weitere Informationen über das Filmprojekt auf unserer Homepage im aktuellen Blog Beitrag oder auf der Homepage von W-film.

- Simon Neitzel, *wirundjetzt* e.V. -

Infos: [www.wirundjetzt.org](http://www.wirundjetzt.org)  
[www.wfilm.de/unser-boden-unser-erbe](http://www.wfilm.de/unser-boden-unser-erbe)

Wenn Sie mehr über unsere Mitglieder erfahren möchten, schauen Sie auf unsere Website:

[www.ig-lebengestaltung.de](http://www.ig-lebengestaltung.de)



**Nährende  
Kinder-Pflegeöle  
in höchster Bio-Qualität**  
*mit rhythmisiertem  
Mistelextrakt aktivieren,  
harmonisieren und bilden  
eine schützende Hülle.*



**Belebendes  
Kinder-Pflegeöl Calendula**

Der sonnige Duft von Orangen, Rosengeranie und Ringelblumen macht fröhlich und vertreibt Müdigkeit. Rhythmisiertes Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

*Anwendung: Morgens, vor Kita, Schule oder Krippe, tut eine sanfte Einreibung von Bauch, Rücken oder Füßen mit dem Kinder-Pflegeöl Calendula gut.*

**Beruhigendes  
Kinder-Pflegeöl Lavendel**

Der Duft der Lavendelblüten löst Anspannungen, Melisse unterstützt die beruhigende Wirkung und erleichtert das Einschlafen. Rhythmisiertes Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

*Anwendung: Abends vor dem Schlafengehen entspannt eine sanfte Bauch-, Rücken- oder Fußmassage.*

Informationen zur Behandlung im Fluidischen Oszillator sowie zur Qualität der neuen Mistelprodukte finden Sie auf unserer Website

[www.sonett.eu/mistelform](http://www.sonett.eu/mistelform)

Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen  
Erhältlich im Sonett-Onlineshop und im Naturkostfachhandel.



## AUSBILDUNGEN



### Heilerziehungspflege

Fachschule für Sozialwesen  
Standort: Frickingen | Beginn: 01.09.2021



### Heilerziehungsassistentenz

Fachschule für Sozialwesen  
Standort: Frickingen | Beginn: 01.09.2021



### Generalistische Pflegeausbildung

Standort: Fellbach | Beginn: 01.10.2021

## FORTBILDUNGEN



### Fortbildungsreihe „Hände sprechen lassen“

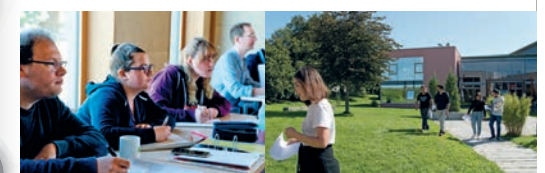
**Modul 7: Grundlagen zur palliativen Versorgung – Wie gehen wir selbst mit Sterben und Tod um?**

Standort: Frickingen | 21.01. & 22.01.2021



### Einführung in Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka – Kurs 2

Standort: Frickingen | 18.02. & 19.02.2021



[www.camphill-ausbildungen.de](http://www.camphill-ausbildungen.de)

Lippertsreuter Straße 14 a | 88699 Frickingen  
07554 9899840 | [info@camphill-ausbildungen.de](mailto:info@camphill-ausbildungen.de)